

Stockheimer INFOBLATT

mit aktuellen
Bekanntmachungen
und Terminen



FEBRUAR 2025 – Heft 318

für alle Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Stockheim
mit den Ortsteilen Neukenroth, Wolfersdorf, Reitsch, Haßlach, Haig und Burggrub sowie Glosberg

„Konzert zwischen den Jahren“ – die Ära Botlik geht zu Ende

Stockheim – Zehn Jahre lang war Michael Botlik der Dirigent der Bergmannskapelle Stockheim – mit dem Konzert zwischen den Jahren ging die Ära Botlik zu Ende. Es war ein emotionaler Konzertabend in der Stockheimer Schulturnhalle, die bis auf den letzten Platz besetzt war. Eröffnet wurde dieser vom Nachwuchsorchester der Bergmannskapelle die „Rockheimer“ unter der Leitung von Isabell Zipfel und Matthias Friedrich. Zu hören gab's unter anderem „Mission Impossible“ und „We will rock you“. Das Hauptorchester startete mit „The Hunchback of Notre Dame“, im Anschluss folgten die Highlights aus dem Musical „Phantom of the Opera“ sowie „Oregon“, eine musikalische Hommage an den gleichnamigen US-Bundesstaat. Den ersten Teil des Konzerts, das unter dem Motto „Best of Micha“ stand, beschloss der Marsch „Army of the Nile“. Auch für die zweite Konzerthälfte hatte der Dirigent seine persönlichen Favoriten aus zehn Jahren ausgesucht. Unter anderem noch auf dem Programm: Os Passaros do Brasil, das in drei Sätzen die Brasi-



Die Stockheimer Schulturnhalle war beim „Konzert zwischen den Jahren“ bis auf den letzten Platz besetzt.

lianische Bevölkerung beschreibt, Hits von Robbie Williams in „Let me entertain you“ und „Zwei Mexikaner in Böhmen“ – ein Trompeten-Solostück, für das sich der Trompetensatz der Bergmannskapelle stilecht mit Sombreros ausgestattet hatte. Vor dem letzten offiziellen Stück hatten die Musikerinnen und Musiker dann noch eine Überraschung für „ihren Micha“ parat: Der Vorsitzende Tho-

mas Neubauer und seine Stellvertreterin Lena Buckreus-Gagel bedankten sich bei Michael Botlik für die gemeinsame Zeit. „Wir haben ungefähr 300-mal zusammen mit dir geprobt, mehr als 20 Konzerte gespielt und auch gerne mal zusammen gefeiert“, sagte Buckreus-Gagel. Zum Dank gab's für Botlik, der nicht nur begeisterter Musiker und Dirigent, sondern auch

Fußball-Fan ist, ein Trikot vom FC Bayern, auf dem seine ganze „Stockheimer Mannschaft“ unterschrieben hatte.

Natürlich durfte auch eine musikalische Überraschung zum Abschied nicht fehlen: Unter der Leitung von Matthias Friedrich schallte die Stadion-Hymne des FC Bayern „FC Bayern – Stern des Südens“ und der ABBA-Klassiker „Thank you for the music“ durch die Stockheimer Schulturnhalle. Botliks letzte Stücke als Stockheimer Dirigent waren „80er Kult(tour)“, bei dem das Publikum begeistert die Hits der „Neuen Deutschen Welle“ mitsang, und der traditionelle Glück Auf-Marsch. Bei der letzten der fünf Strophen übergab Botlik den Dirigentenstab an seinen Nachfolger Falk Krause, der ab 2025 die musikalische Leitung der Bergmannskapelle Stockheim übernimmt.

Das letzte Konzert von Dirigent Michael Botlik war gleichzeitig auch das erste „Konzert zwischen den Jahren“. Die Vereinsverantwortlichen hatten sich nach 48 Weihnachtskonzerten am ersten oder zweiten Feiertag dazu entschieden, einen neuen Termin für das Jahreskonzert der Bergmannskapelle zu suchen. Die vollbesetzte Schulturnhalle bekräftigte die Entscheidung und den neuen Termin.

Text: Lena Buckreus-Gagel
Bild: Dominik Ochs

Aus dem Inhalt:

Kirchliche Nachrichten	Seite 2
Termine – Veranstaltungen und Aktionen	Seite 3
Apotheken und Zahnärztlicher Notdienst	Seite 4
Rathaus-Info/Termine	ab Seite 6
Valentinstag	Seite 17

MERKZETTEL

WELCHE TONNE KOMMT?

Fr., 31. Januar: **gelb**

Fr., 07. Februar: **grau**

Fr., 14. Februar: **grün**

Fr., 21. Februar: **grau**

ohne Gewähr - gilt nicht für Glosberg

Wie präsentieren Sie sich Ihren Kunden?

Sie brauchen ein Logo, Visitenkarten, Briefpapier, Flyer oder eine Firmenbroschüre?

Wir übernehmen Gestaltung und Druck und helfen Ihnen dabei, Ihrem Unternehmen ein neues „Gesicht“ zu geben.

setale
WERBUNG | DESIGN

Badstraße 29 | 96332 Pressig-Rothenkirchen | Tel. 0 92 65 71 46 | info@setale-werbung.de | www.setale-werbung.de

Gottesdienste und Gruppen der Kath. Pfarreien in der Großgemeinde Stockheim

Gottesdienste

Samstag, 01.02.25	17.45 Uhr	Hl. Messe in Haig mit Blasiussegen
	19.00 Uhr	Hl. Messe in Reitsch mit Blasiussegen
Sonntag, 02.02.25	08.45 Uhr	WGD Stockheim, Maria Lichtmeß, Blasiussegen
	10.15 Uhr	Hl. Messe Haßlach, Maria Lichtmeß, Blasiussegen
	17.10 Uhr	Kerzenweihe an der Obstpresse in Neukenroth
	17.30 Uhr	Hl. Messe Neukenroth, Maria Lichtmeß, Blasiussegen
Dienstag, 04.02.25	19.00 Uhr	Taizé-Gebet, Stockheim, ev. Auferstehungskirche
Mittwoch, 05.02.25	18.30 Uhr	Hl. Messe in Stockheim, davor Rosenkranz; mit Blasiussegen
	18.30 Uhr	Hl. Messe in Haig
Donnerstag, 06.02.	18.30 Uhr	Hl. Messe in Haßlach
Freitag, 07.02.25	18.30 Uhr	Hl. Messe in Neukenroth, davor Rosenkranz
Samstag, 08.02.25	17.45 Uhr	Hl. Messe in Haig
	19.00 Uhr	Hl. Messe in Haßlach
Sonntag, 09.02.25	08.45 Uhr	WGD in Reitsch
	08.45 Uhr	Hl. Messe in Stockheim
	10.15 Uhr	WGD in Neukenroth
Donnerstag, 13.02.	19.00 Uhr	Hl. Messe in Reitsch, davor Rosenkranz
Samstag, 15.02.25	19.00 Uhr	Hl. Messe in Neukenroth
Sonntag, 16.02.25	08.45 Uhr	WGD in Haig
	08.45 Uhr	Hl. Messe in Reitsch
	10.15 Uhr	WGD in Haßlach
	10.15 Uhr	Hl. Messe in Stockheim
Mittwoch, 19.02.25	18.30 Uhr	Hl. Messe in Stockheim, davor Rosenkranz
Donnerstag, 20.02.	18.30 Uhr	Hl. Messe in Haßlach
Freitag, 21.02.25	18.30 Uhr	Hl. Messe in Neukenroth, davor Rosenkranz
Samstag, 22.02.25	17.45 Uhr	Hl. Messe in Reitsch
	17.45 Uhr	Hl. Messe in Stockheim
	19.00 Uhr	Hl. Messe in Haßlach
Sonntag, 23.02.25	08.45 Uhr	Hl. Messe in Haig
	10.15 Uhr	Hl. Messe in Neukenroth
Dienstag, 25.02.25	16.00 Uhr	Hl. Messe, Pflegeheim Haßlachblick in Stockheim
Donnerstag, 27.02.	18.30 Uhr	Hl. Messe in Reitsch, davor Rosenkranz
Freitag, 28.02.25	18.30 Uhr	Hl. Messe in Neukenroth, davor Rosenkranz

Seniorentreff - Tanzen im Sitzen im Pfarrheim Stockheim

Wolfgang Fehn lädt zu einer Stunde Tanzen im Sitzen ins Stockheimer Pfarrheim ein: - 03. Febr. 25 um 18.00 Uhr; Einladung an Alle!

Ökum. Seniorenclub St. Wolfgang Stockheim

18. Febr. 25: Buntes Faschingstreiben; alle Senioren der Stockheimer Ortsteile einschließlich Glosberg sind herzlich eingeladen. Für gute Stimmung und ein reichhaltiges Programm wird gesorgt.

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

Gottesdienste und Kreise der evang. Kirchen Burggrub und Stockheim

1. Gottesdienste

Sonntag, 02.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Burggrub
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Stockheim
Sonntag, 09.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Stockheim
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Burggrub
Sonntag, 16.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Burggrub
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Stockheim
Samstag, 22.02.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Burggrub

2. Gruppen und Kreise

Frauenkreis Burggrub

Dienstag, 04.02.2025	19.00 Uhr	Taizé-Andacht in der Auferstehungskirche Stockheim (Treffpunkt: Burggrub Dorfplatz um 18.35 Uhr)
Dienstag, 18.02.2025	19.30 Uhr	Wir feiern Fasching

Weitere Informationen unter: www.evangelische-kirche-stockheim-ofr.de

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

Förderverein Bergbaugeschichte spendet 2.000.-€



Über eine Spende des Fördervereins in Höhe von 2.000.- € konnte sich die Bergmannskapelle Stockheim freuen. (v.l. Clemens Neubauer, Wolfgang Fehn, Clemens Wachter, Vorsitzender Thomas Neubauer und der Vorsitzende des Fördervereins Gerwin Eidloth).

Stockheim – Über ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk konnte sich die Bergmannskapelle Stockheim freuen. Der Förderverein Bergbaugeschichte Stockheim/ Neuhaus überbrachte eine Spende in Höhe von 2.000.- € für Musikinstrumente. Der Vorsitzende des Fördervereins, Gerwin Eidloth, hatte die Spende angeregt, da die Bergmannskapelle zur Erweiterung ihrer Instrumente größere Ausgaben für die Anschaffung von einer weiteren Kesselpauke und einem Glockenspiel hatte. Unter dem Beifall der gesamten Musiker überreichte er gemeinsam mit 2. Vorsitzenden Wolfgang Fehn

und Kassier Clemens Wachter den Scheck bei einer Musikprobe der Bergmannskapelle an den Vorsitzenden Thomas Neubauer. Fleißig hatten hier die Musikerinnen und Musiker für das anstehende Weihnachtskonzert geprobt. Aber auch beim Bergmännischen Weihnachtsmarkt, der im Garten der Gaststätte „Alte Zeche“ in Stockheim die Gäste erfreute, waren Förderverein und Bergmannskapelle dabei. Und auch der Knappenverein hatte als Dritter im Bunde seine alljährliche Mettenschicht mit dem traditionellen Fackelzug der Bergparade gezeigt.

Text und Bild: Joachim Beez

Stockheimer INFOBLATT
daheim oder unterwegs online lesen:
www.stockheim-online.de



BESTATTUNGSINSTITUT
PLUSCHKE

EIGENER TRAUERRAUM
AUF ALLEN FRIEDHÖFEN
INDIVIDUELLE TRAUERFEIER
ALLE BESTATTUNGSARTEN

IMMER FÜR SIE ERREICHBAR  09261 **2255**

Friesener Straße 48 | 96317 Kronach | www.bestattung-pluschke.de

Stockheimer INFOBLATT

Mietwagen
NICKOL 
 Inh. Helga Nickol-Löffler
 Jakobsberg 6, 96332 PRESSIG

- Personenbeförderungen
- Krankenfahrten – Dialyse, Bestrahlung, alle Kassen
- Kurierfahrten
- Flughafenstransfer

NEU: Rollstuhlbeförderung

Tel. 09265/914814
 Fax 09265/914858
 Mobil 0171/9969333
 mietwagen.nickol@t-online.de

FOTOSTUDIO
 setalephoto
 maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
 09265 7146
 Termine nur nach Vereinbarung
 www.setale-photographie.de

Stockheimer INFOBLATT

TERMINE

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

FEBRUAR 2025

Ortsteil Stockheim:

- 09.02. **OGV** - 14.30 Uhr, JHV mit Neuwahlen, Pfarrheim
- 21.02. **BRK Bereitschaft** - 18.30 Uhr, JHV, Bereitschaftsheim
- 22.02. **Schützen und Kinder-/Jugend-FFW** - 14 Uhr, Kinderfasching, 1 Bratwurst gratis für jedes Kind, Spiele mit tollen Preisen, Schützenhaus, Eintritt 2 €
- 22.02. **Schützen** - 19.22 Uhr, Faschingsparty mit DJ Maen, Schaschlik, Barbetrieb mit Specials, Schützenhaus, Eintritt 2 €

Ortsteil Neukenroth:

- 01.02. **NFC** - 19.11 Uhr, Büttensabend, Fillweber
- 07.02. **Jagdgenossenschaft** - 19.30 Uhr, JHV, Hotel Rebhans
- 08.02. **NFC** - 19.11 Uhr, Büttensabend, Fillweber
- 09.02. **MV** - JHV
- 22.02. **TSV** - TSV/Tennisfasching, Pfarrzentrum

Ortsteil Reitsch:

- 31.01. **SVR** - 18.30 Uhr, 13. Bierkopfmeisterschaft für alle Vereine und Gruppen, Sportheim
- 21.02. **SV** - 18.30 Uhr, JHV mmit Neuwahlen, Sportheim

Ortsteil Burggrub:

- 04.02. **Kirche** - Taize-Gebet (Stockheim)
- 21.02. **1. FC** - JHV
- 28.02. **Jagdgenossenschaft Burggrub - Haig** - 19.30 Uhr, Jagdversammlung im Gasthaus Höring

Ortsteil Haig:

- 09.02. **CSU Ortsverband Gemeinde Stockheim** - 10 Uhr, Politischer Frühschoppen mit dem Direktkandidaten der CSU, Dr. Jonas Geissler MdB im Haiger Sportheim
- 28.02. **Jagdgenossenschaft Burggrub - Haig** - 19.30 Uhr, Jagdversammlung im Gasthaus Höring

SPRUCH DES MONATS

„Der Charakter ruht auf der Persönlichkeit, nicht auf den Talenten.“

Johann Wolfgang von Goethe

Der Nikolaus musste dem Regen ausweichen



Regen machte den ursprünglichen Plan zunichte, so dass der Nikolaus ins Feuerwehr-Gerätehaus ausweichen musste.

Neukenroth – Zum ersten Mal organisierte der Kleintierzuchtverein (KTZV) am 6. Dezember einen Nikolausabend in Neukenroth. Richtig schön hatten es sich die Helfer um Vorsitzenden Matthias Sprenger ausgedacht. Der Nikolaus sollte im Sprenger-Garten ankommen, umringt von Bäumen, Buden und mit weihnachtlicher Beleuchtung und dort die Kinder beschenken. Aber leider hatte das Wetter etwas dagegen und dauerhafter Regen erforderte einen neuen Plan. Glücklicherweise stellte die Freiwillige Feuerwehr ihr Gerätehaus zur Verfügung, so dass Kinder, Eltern und Omas und Opas dort trocken unterkamen. Der KTZV bedankte sich dafür ganz herzlich. Die Kinder wa-

ren schon sehr gespannt, als dann endlich der Nikolaus in die sehr gut gefüllte Halle kam. Mit großen Augen und noch etwas Respekt folgten die Kinder dem Niklaus. Nach einem weihnachtlichen Gedicht verteilte er die Päckchen für die Kinder und hatte auch für jedes Kind ein paar lobende oder tadelnde Worte parat. Das ein oder andere Kind bekam dabei auch leicht rote Bäckchen. Glücklich und zufrieden kehrten die Kinder dann aber mit ihren Geschenken zu den Eltern zurück. Nach einem gemeinsamen Lied zog der Nikolaus wieder weiter und die Kinder konnten beim gemütlichen Beisammensein ihre Geschenke gleich auspacken.

Text und Bild: Joachim Beez

„Vorglühen“ und Gutes tun



Das Bild zeigt: v.r. Diana und Lena Hergenröther, Bürgermeister Daniel Weißerth, die Vorschände des Fördervereins Bergbaugeschichte Gerwin Eidloth und Wolfgang Fehn, Karin Neubauer-Ochs und Thomas Neubauer.

Stockheim – Im Rahmen der Eröffnung der Bergweihnacht im Garten der Alten Zeche konnten die Vorstände des Fördervereins Bergbaugeschichte einen stattlichen Betrag übergeben werden an die Kinder-

feuerwehr, vertreten durch Diana und Lena Hergenröther und an die Jungmusiker, den Rockheimer, vertreten durch Karin Neubauer-Ochs und Thomas Neubauer.

Text und Bild: Wolfgang Fehn

IM MEDIZINISCHEN NOTFALL



NOTRUF

112
kostenfrei

bei lebensbedrohlichen Fällen

z.B. starke Brustschmerzen, Herzbeschwerden, schwere Verletzungen



ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

116 117
kostenfrei

wenn die Praxis zu ist und die Behandlung nicht bis zum nächsten Tag warten kann

z.B. anhalt. Brechdurchfall, Fieber oder akute Bauchschmerzen



APOTHEKENNOTDIENST

0800 00 22 8 33**
22 8 33*

** Festnetz kostenfrei
* Mobil max. 69 Cent/Min

bei leichteren Erkrankungen, die man gut selber therapieren kann

z.B. leichte Schmerzen, Allergien, grippale Infekte, Sportverletzungen, Hauterkrankungen

Online-Apotheken-Notdienstfinder: www.lak-bayern.notdienst-portal.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

Impressum:

Herausgeber:

Setale | Werbung | Fotografie

Auflage: ca. 2.650

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos für jeden Haushalt in der Großgemeinde Stockheim + Glosberg

Annahmeschluss für März:

12. Februar 2025

Erscheinung:

26. Februar 2025

Redaktion, Gestaltung,

Anzeigenleitung, Realisation:

Setale | Werbung | Fotografie, Lorenz Setale, Badstraße 29, 96332 Pressig-Rothenkirchen, Telefon 09265 7146, Fax 09265 913627, Mail infoblatt@setale-werbung.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil (Rathaus-Info):

Gemeinde Stockheim

Für redaktionelle Beiträge zeichnet jeweils der Verfasser verantwortlich und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, daher bei Einsendungen bitte auf Rechtschreibung achten, Namen und Ort angeben. Textkürzungen behalten wir uns vor. Je Artikel wird max. ein Foto veröffentlicht. Die Redaktion entscheidet, wann und welche Artikel veröffentlicht werden. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Für die Richtigkeit der angegebenen Termine, Telefonnummern und Adressen übernehmen wir keine Gewähr!

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse, kann kein Schadensersatz gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Herausgeber behält sich vor, Anzeigen abzulehnen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



Sonnen-Apotheke

Apotheker Klaus Wilhelm e.K.

Kronacher Str. 10 • 96342 Stockheim
Tel.: 09265 / 1300 • Fax 09265 / 8280

e-mail: sonnen-apotheke.stockheim@t-online.de
www.sonnenapotheke-stockheim.de

www.heiraten-landkreis-kronach.de



im Landkreis Kronach
Online-Hochzeitsratgeber

FOTOSTUDIO

setalephoto
maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
09265 7146

Termine nur nach Vereinbarung
www.setale-photographie.de

Zahnärztlicher NOTDIENST

www.notdienst-zahn.de

01.02.2025	Nadine Neder, Kulmbacher Str. 26, 96317 Kronach
02.02.2025	09261 / 2795
08.02.2025	Daniel Pohl, Lindenstr. 6, 96337 Ludwigsstadt
09.02.2025	09263 / 7577
15.02.2025	Dr. Carla Rauh, Hirtenwiesen 2, 96364 Marktrodach
16.02.2025	09261 / 92434
22.02.2025	Thomas Kufner, Alte Dorfstr. 4, 96317 Kronach
23.02.2025	09261 / 6759118

Der zahnärztliche Notdienst erstreckt sich auf die Behandlungszeit in der Praxis von 10 – 12 Uhr und von 18 – 19 Uhr. Kurzfristige Änderungen möglich – Alle Angaben ohne Gewähr!

Kfz.-Wünsch

Meisterbetrieb – Auto-Reparatur

Tel. 09261-93689

96342 Stockheim-Burggrub – Sonneberger Str. 29

TÜV / AU im Hause am

Mo., 03.02. TÜV
Di., 11.02. DEKRA
Mo., 17.02. TÜV
Di., 25.02. DEKRA
Mo., 03.03. TÜV

Auch im Haus:

AUK für Krafträder

Februar-Aktion

20% Rabatt
auf alle
Stoßdämpfer

Stockheimer INFOBLATT

Bergmännische Weihnacht in Stockheim



Das Bild zeigt v.r., Bürgermeister Daniel Weißerth, 1. Vorsitzenden Gerwin Eidloth, Julia Renk als Hl. Barbara und 2. Vorsitzende Wolfgang Fehn vor einem der Verkaufsstände.

Stockheim – In der ehemaligen Bergwerksgemeinde lässt man die Tradition hochleben. Der Förderverein Bergbaugeschichte Neuhaus-Stockheim e.V. ist Veranstalter der Bergweihnacht. Die Musiker der Bergmannskapelle spielten ad-

ventliche Lieder. Um 17.00 Uhr eröffnete der erste Vorsitzende Gerwin Eidloth die Bergweihnacht. Er sprach zuerst seinen Dank an das Aktionsteam aus, die für die Stollenbauten und die Beleuchtung viel Vorarbeit leisteten und der Fa-

milie Förttsch für die Gestaltungsmöglichkeit im Garten der Alten Zeche. Auch das Versorgungsteam hat alles vorbereitet, damit frische Bratwürste und Glühwein zur Verfügung steht. Als Heilige Barbara sprach Julia Renk ein Gedicht der Schutzheiligen der Bergleute. Bürgermeister Daniel Weißerth dankte dem Förderverein, dass er die Tradition mit den Knappen und der Bergmannskapelle hier in Stockheim hochhält. Die Bergweihnacht gehört dazu und bietet im Garten der Alten Zeche ein einzigartiges Ensemble mit den Stollenbauten als Verkaufsstände. Wolfgang Fehn als zweiter Vorsitzender bedankte sich bei den Fieranten, die alle ehrenamtliche Hobbykünstler sind, die Holz, Schiefer, Stoffe, Garne, Seife, Marmeladen, Schokoladen, Liköre und Wurstwaren feilbieten, teils kunstvoll veredelt.

Text und Bild: Wolfgang Fehn

Kohlenwagen für EDEKA - Höhn

Stockheim – Als Zeichen der Erinnerung an die Bergbauära in der Gemeinde Stockheim übergibt der Knappenverein Stockheim einen Kohlenwagen - dieser ist unter den Bergmänner auch Hund oder Lore genannt worden.

Um dieses längere Projekt auch realisieren zu können, durfte der Knappenverein auf die Unterstützung seiner Freunde und Bergleute von der ehemaligen Zeche „König Ludwig“ aus Recklinghausen vertrauen. Sie stellen einen originalen Förderwagen aus ihrer, bereits 1965 geschlossenen Zeche dem Vorsitzenden des Knappenvereins Herrn Heiko Eisenbeiß zur Verfügung.

Um die Bergbaugeschichtliche Verbindung zwischen Recklinghausen

und Stockheim zu vertiefen, wurde vom Stockheimer Maler und Künstler Harald Popig der Kohlenwagen in liebevoller Handarbeit bemalt. Der Knappenvorsitzender Heiko Eisenbeiß bedankte sich sowohl bei Dieter Prüve, 1. Vorsitzender des Geschichtskreis König Ludwig in Recklinghausen und Harald Popig für ihr ehrenamtliches Engagement zur Erhaltung unserer Bergbaugeschichte.

Im Rahmen der bergmännischen Weihnacht und Mettenschicht konnte dieser in einer feierlichen Stunde übergeben werden. „Glück auf“

Text und Bild: Dominik Ochs



Bergleute aus Recklinghausen & Stockheim

Stockheimer INFOBLATT

Nehmen Sie sich
ZEIT
für Ihre Trauer –
wir kümmern
uns um
ALLES!

IHR
PARTNER
IN DER
REGION



KRÄSSE
BESTATTUNGEN

Kronach
Neuglosberg 34
Tel. 09261 91611

EIGENE TRAUERHALLE

Wie präsentieren Sie sich Ihren Kunden?

Sie brauchen ein Logo, Visitenkarten, Briefpapier, Flyer oder eine Firmenbroschüre?

Wir übernehmen Gestaltung und Druck und helfen Ihnen dabei, Ihrem Unternehmen ein neues „Gesicht“ zu geben.

setale
WERBUNG | DESIGN

Badstraße 29 | 96332 Pressig-Rothenkirchen | Tel. 0 92 65 71 46 | info@setale-werbung.de | www.setale-werbung.de

Rathaus-Info



Gemeinde Stockheim

Verfasser: Julian Dietrich

Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2024

Ersatzbeschaffung für das Multicar des gemeindlichen Bauhofs

Ein neues Schmalspurfahrzeug ist notwendig, da in den letzten Monaten ständig Reparaturen am Multicar M29 (Baujahr 06/2018, KC-SB 5) vorgenommen werden mussten. Bei der letzten großen Reparatur war man kurz vor einem Motorschaden, der gerade noch abwendbar war. In den letzten Jahren fielen ca. 24.000,00 € Reparaturkosten an. Weitere Reparaturen stehen wirtschaftlich außer Verhältnis. Der momentane Zeitwert des Fahrzeuges beträgt ca. 25.000 – 30.000 €.

Dirk Raupach präsentierte ein Fahrzeugkonzept bezüglich der Ersatzbeschaffung für das neue Schmalspurfahrzeug. Zunächst zeigte er alle aktuellen Fahrzeuge auf und erklärte anhand eines Zeitstrahls, wann in zukünftigen Jahren neue Fahrzeuge angeschafft werden sollen. Vor allem in Hinblick auf das kommende Jahr 2025 sind für die Schule, für den Bauhof und für die Wasserversorgung Anschaffungen geplant. Im Bereich für das neue Schmalspurfahrzeug wurden vier verschiedene Modellangebote (Multicar M29 C HK, Hansa APZ 1003 M, Ladog T 1250 S, Holder C 65 CAB) eingeholt und diese bezüglich der Kosten tabellarisch dargestellt. Hierbei wurde bei den einzelnen Fahrzeugen nochmal zwischen verschiedenen Kaufmodellen, und zwar unter Kauf, Mietkauf- oder Leasingkaufvertrag unterschieden. Unabhängig von den Kosten lassen sich von den verschiedenen Modellen maßgebliche Vor- und Nachteile feststellen. Angesichts dieser Abwägungen kristallisierten sich für Dirk Raupach das Multicar M29 C HK als Favorit heraus, das er auch dem Gemeinderat vorschlug.

Michael Jungkunz – Mitarbeiter des Bauhofs merkte an, dass sich der Bauhof gemeinsam alle Vor- und Nachteile angesehen habe. Hierbei wurde festgestellt, dass sie den Vorschlag von Dirk Raupach bestätigen, da das Multicar als geeignetstes Fahrzeug bezüglich des Fahrgestells, Aufbau und Fahrkomfort sei.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stockheim erkennt die Notwendigkeit des Ersatzes eines Schmalspurfahrzeugs für den gemeindlichen Bauhof an und beschloss den Abschluss eines Leasingkaufvertrages über ein Schmalspurfahrzeug mit einer Laufzeit von 60 Monaten. Den Zuschlag erhält die Firma Hako.

Antrag der Kath. Kirchenstiftung Haig auf Bezuschussung neuer Zeigerantriebe für die Kirchturmuhren

Kirchenpfleger Adelbert Förtsch, im Auftrag der Kath. Kirchenstiftung Haig beantragte einen Zuschuss für die Erneuerung der Zeigerantriebe für die Kirchturmuhren an der St. Anna Kirche in Haig. Die Kosten belaufen sich gemäß Kostenvoranschlag auf 4.683,84 €.

Der Grundsatzbeschluss vom 15.07.1996, kirchliche Bauvorhaben grundsätzlich mit 20% der angefallenen Kosten zu bezuschussen, wurde zweimal modifiziert. Am 21.05.2001 erfolgte die Anpassung der Nichtbezuschussung der Pfarrhäuser sowie der Erläuterung der Abgrenzung zwischen Herstellung- und Erhaltungsaufwand. Am 15.07.2002 wurde die Reduzierung des

Zuschusses auf 10% und eine (Zuschuss-)Höchstgrenze von 10.000 € beschlossen.

Es handelt sich um eine investive Maßnahme, die dem Herstellungsaufwand zugerechnet werden kann. Somit kommt im vorliegenden Fall grundsätzlich eine Bezuschussung in Höhe von 10% der nachgewiesenen zuwendungsfähigen Kosten in Betracht, welche auch vom Gemeinderat i. H. v. 468,38 € gewährt wurde.

Antrag der Kath. Kirchenstiftung Haßlach auf Bezuschussung neuer Fenster für den Gemeinschaftsraum

Kirchenpfleger Stefan Klinger, im Auftrag der Kath. Kirchenstiftung Haßlach beantragte einen Zuschuss für den Einbau von acht neuen Fenstern im Saal des Gemeinschaftsraumes. Die Kosten belaufen sich gemäß Kostenvoranschlag auf 8.071,89 €.

Es handelt sich auch hierbei um eine investive Maßnahme (Modernisierung bzw. energetische Sanierung durch Komplettaustausch der Fenster), die dem Herstellungsaufwand zugerechnet werden kann. Somit kommt ebenso im vorliegenden Fall grundsätzlich eine Bezuschussung in Höhe von 10% der nachgewiesenen zuwendungsfähigen Kosten in Betracht, welche auch vom Gemeinderat i. H. v. 807,19 € gewährt wurde.

Übersicht über die im Jahr 2024 gewährten freiwilligen Zuschüsse an Vereine und Verbände

Die von der Gemeinde Stockheim im Jahr 2024 an Vereine, Verbände usw. gewährten freiwilligen Zuschüsse wurden von Eva Schießwohl in einer Übersicht präsentiert.

Im Jahr 2024 wurden für Geburten bislang 1.000 EUR eingelöst. (Vorjahreswerte: 3.500 EUR in 2023, 3.300 EUR in 2022 und 2.300 EUR in 2021). Dieser vermeintlich „niedrigere“ Wert rührt daher, dass in diesem Jahr 2024 erstmalig ein Baby-Empfang veranstaltet wurde, welcher am 13.11.2024 in der Rentei stattfand. Es ist davon auszugehen, dass einige Schecks erst in 2025 eingelöst werden. Summarisch wurden 2024 per Stand 04.12.2024 rund 30.200 EUR ausgereicht (Vorjahreswert: ca. 35.300 EUR). Der Betrag liegt auf dem üblichen Niveau. Im Laufe des Dezembers 2024 standen unter anderem noch die Zahlung an die VHS und das BRK mit jeweils ca. 500 EUR an. Wie alle Jahre ist außerdem wieder damit zu rechnen, dass noch vereinzelte Zuschussanträge bis Jahresende im Rathaus eingereicht werden.

Erster Bürgermeister Daniel Weißerth merkte hierzu an, dass die Zuschüsse in vergangenen Jahren schon höher gewesen seien und Vereine jederzeit für Ausflüge und ähnliches beantragt werden können, denn hierfür seien sie auch gedacht.

Feststellung der Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 04.03.2024 vorgelegt. Die Prüfung durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Stockheim erfolgte schließlich am 14.11.2024.

Die Jahresrechnung 2023 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt und von Eva Schießwohl dem Gemeinderat präsentiert. Hierbei waren die Einnahmen als auch Ausgaben im Vermögens- und Verwaltungshaushalt, der Gesamtbetrag der beim Jahreswechsel unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder, als auch der Stand des Vermögens und der Schulden zu entnehmen.

Die Prüfungen ergaben laut Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Jürgen Lenker keine wesentlichen Beanstandungen.

Entlastung zur Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 wurde durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss am 14.11.2024 rechtlich geprüft und nun festgestellt. Mit der Feststellung soll nach Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung einhergehen. Die Entlastung bildet den förmlichen Abschluss des Rechnungslegungsverfahrens.

Bestellung von Rainer Förtsch zum stellvertretenden Leiter des Standesamtes Stockheim

In der Gemeinderatssitzung vom 08.04.2024 wurde die Standesbeamtin Johanna Geiger mit Wirkung zum 01.05.2024 als Leiterin des Standesamtes Stockheim bestellt.



Gemäß § 4 Abs. 1 AVPStG (Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes) ist neben der Leitung des Standesamtes auch ein Stellvertreter zu ernennen. Vor dem 01.05.2024 war der Standesbeamte Rainer Förtsch der Leiter des Standesamtes Stockheim und erfüllt somit die Voraussetzungen, das Amt der Standesamtsleitung ausüben zu können. Um den gesetzlichen Bedingungen gerecht zu werden, ist nun ein weiterer Standesbeamter als stellvertretender Leiter des Standesamtes Stockheim zu ernennen. Der Standesbeamte Rainer Förtsch sollte deshalb zum 01.01.2025 zum stellvertretenden Leiter des Standesamtes ernannt werden.

Die Nachholung erfolgt jetzt wegen der aktuellen Situation, da die Leiterin des Standesamtes Stockheim Johanna Geiger in Mutterschutz und Elternzeit ab dem 07.02.2025 gehen wird.

Der Standesbeamte Rainer Förtsch wurde gemäß § 4 Abs. 1 AVPStG mit Wirkung zum 01.01.2025 zum stellvertretenden Leiter des Standesamtes Stockheim ernannt.

Stellungnahme zum Bauantrag Holzlege mit Geräteunterstand, FINr. 71/11 Gmkg. Neukenroth

Zum Bauantrag

- Holzlege mit Geräteunterstand, FINr. 71/11 Gmkg. Neukenroth

wurde das gemeindliche Einvernehmen für Befreiungen gemäß § 36 Abs. 1 in Verbindung mit § 31 Abs. 2 BauGB bezüglich der Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Röthswiesen“ (Überschreitung der Baugrenze) erteilt.

Vertragsabschluss der ILE Haßlachtal zur Umsetzungsbegleitung 2025 bis 2026

In der Sitzung vom 14.10.2024 beschloss der Gemeinderat die Fortsetzung der Mitgliedschaft der Gemeinde Stockheim in der ILE Haßlachtal, die Fortschreibung des ILEKs aus dem Jahr 2017 sowie die Fortführung der Umsetzungsbegleitung in der Gemeinde Stockheim für den Zeitraum Januar 2025 bis Dezember 2026 vorbehaltlich der Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken.

Hauptaufgaben der Umsetzungsbegleitung sind die Bearbeitung der laufenden Projekte der ILE Haßlachtal, die Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK), die Durchführung regelmäßiger Lenkungsgruppensitzungen mit den Bürgermeistern und Geschäftsleitern der Kommunen Pressig und Stockheim, die Prüfung der Erweiterung der ILE Haßlachtal durch weitere Mitgliedsgemeinden sowie die Initiierung weiterer Projekte, die sich aus dem fortgeschriebenen ILEK für die Jahre 2025 und 2026 ergeben.

Erster Bürgermeister Daniel Weißerth informierte, dass Anfragen bezüglich weiterer Kommunen für den Zusammenschluss Haßlachtal am Laufen sind. Diese müssten in Bezug auf die Herausforderungen und Ziele mit der Gemeinde Stockheim im Einklang stehen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stockheim beschloss die Fortführung der Umsetzungsbegleitung der ILE Haßlachtal durch das Büro CIMA Beratung + Management GmbH für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2026 vorbehaltlich der Förderung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken.

Dankesworte des Ersten Bürgermeisters

Nach alter Tradition richtete Erster Bürgermeister Daniel Weißerth zur letzten Sitzung des Jahres ein paar weihnachtliche Dankesworte an den Gemeinderat.

Erster Bürgermeister Daniel Weißerth wollte am Ende dieses Jahres nochmal die Gelegenheit nutzen, um zurückzublicken, Danke zu sagen und den Blick gemeinsam mit allen nach vorne zu richten. Es sei eine schöne Tradition, die letzte Sitzung des Jahres für diesen Moment des Innehaltens zu nutzen.

Zuallererst möchte er sich bei allen bedanken. Für Ihr Engagement, Ihre Zeit und auch Ihre Leidenschaft und auch für Ihre Emotionalität für unsere Gemeinde, für unsere Gemeindeentwicklung. Für Ihre Ortschaften, Ihre Heimat. Er dankte auch für Ihre Wertschätzung und das stets gute Miteinander hier bei den Sitzungen, auch wenn alle nicht immer einer Meinung waren. Diese Sachlichkeit, dieser respektvolle Umgang sollte aber nicht nur in den Sitzun-

gen vorhanden sein, sondern grundsätzlich unter den Gemeinderäten, egal wo, egal wann, egal zu welchem Thema, so der Bürgermeister. Der Gemeinderat darf und sollte Vorbild sein, wie Demokraten miteinander umgehen.

Auch in diesem Jahr möchte er sich besonderes bei seinen beiden Stellvertretern – Rudi Jaros und Gunther Dressel – für die Unterstützung und die Loyalität bedanken, insbesondere bei den mehrfachen Vertretungen im März und April, da er auf Grund der privaten Situation teilweise nicht in der Lage war. Ein weiterer Dank an Rudi Jaros auch für die Urlaubsvertretung im Rathaus.

Ebenso bedankte er sich bei den Fraktionssprechern Jürgen Weißerth und Daniel Wachter für den Austausch und die konstruktive, sachliche Mitarbeit. Die Mehrarbeit die sie verbringen, damit jeder Gemeinderat bestmöglich informiert ist, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ihre Arbeit liegt für die meisten eher im Verborgenen, sei aber unverzichtbar.

Er bedankte sich bei Johanna Geiger, Eva Schießwohl und Rainer Förtsch. Sie stehen nicht nur ihm, sondern dem gesamten Gremium, bei den Sitzungen und darüber hinaus, immer mit ihrem Fachwissen zur Seite und dies in einer sehr sympathischen Art und Weise.

Ebenso dankte er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof, in der Schule, der Wasseraufbereitung und der Abwasserentsorgung. Sie alle tragen täglich dazu bei, dass unsere Gemeinde funktioniert und sich weiterentwickelt. Es ist beruhigend, durchwegs motivierte, leistungsfähige und leistungswillige Mitarbeiter zu haben.

Er dankte auch Karl-Heinz Hofmann für die gute Berichterstattung. Man könne sich sehr glücklich schätzen, ihn hier in unseren Reihen zu haben.

Dieses Jahr hat die Gemeinde erneut vor große Aufgaben gestellt, doch man dürfe auch ein wenig stolz auf das Erreichte sein. Manchmal reicht eben nicht der fränkische Ausdruck „Nicht geschimpft ist gelobt genug!“. Manchmal braucht es auch Anerkennung. Diese hat er dem Gemeinderat auch ausdrücklich ausgesprochen.

So wolle er auch hier zum Jahresende auf ein paar ausgewählte Projekte eingehen:

Dorferneuerung Reitsch

Nach fast 10 Jahren Planung, Besprechungen, Arbeitsgruppensitzungen und Diskussionen, ist die Dorferneuerung Reitsch - zumindest vor Ort - abgeschlossen. Für die Verwaltung, gerade für Eva Schießwohl, wird dann noch eine schwierige Phase der Abrechnung des Förderprogramm ELER kommen. Er ist sich sicher, dass das Sanierungsgebiet eine nachhaltige Aufwertung von der Dorfmitte Reitsch bzw. von ganz Reitsch werden wird. Auch wenn die unmittelbaren Bürgerinnen und Bürger den Mehrwert – auch ein Stückweit nach den vielen Jahren der Einschränkungen verständlich – noch nicht sehen.

Kindergarten Stockheim

Der Anbau und die Generalsanierung sind nicht frei von Herausforderungen – Kostenexplosionen und Planungsänderungen haben uns gefordert und fordern uns immer noch, so der Bürgermeister. Ein Ende der Bauphase ist zum heutigen Tag noch nicht absehbar. Die Hoffnung auf September 2025 bleibt. Wir erleben wie schwer es ist im Bestand zu bauen und dabei noch den Betrieb aufrecht zu erhalten. Dies bedeutet für das engagierte Personal mit Einschränkungen zurecht zu kommen, ohne dass die Qualität der Betreuung leidet. Er hatte sich deshalb gerade beim Kindergartenpersonal unter der Leitung von Daniela Günther für die gute Zusammenarbeit bedankt.

Straßen- und Infrastrukturmaßnahmen

Auch in diesem Jahr habe man ein großes Straßenprojekt mit der von-Cramer-Klett Straße in Haig angegangen. Es war für ihn überraschend, wie viele Bürgerinnen und Bürger – die keine Anlieger waren – sich für dieses Projekt interessiert haben. Die anfängliche Skepsis - fehlender Gehsteig, Lindenplatz etc. - ist aktuell nicht mehr zu spüren. Er bedankte sich deshalb beim Ingenieurbüro HTS Plan für die gute Zusammenarbeit. Ebenso kann-

ten 2024 mit der Grössauer Straße und der Bahnbrücke zwei größere Asphaltierungsarbeiten und zahlreiche Straßensanierungen abschlossen werden.

Stockheim-App

Mit der Einführung im Januar 2025 schaffe man eine digitale Plattform, die den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern verbessert. Für ihn wird die App eine Kommunikations- und Informationsplattform werden.

Die Eröffnung der Rentei

Die feierliche Eröffnung der Rentei stellte sicherlich einen der Höhepunkte des Jahres dar. Wir durften dieses historische Gebäude in einem würdigen Rahmen einweihen und allen beteiligten Firmen danken. Ein besonderer Dank gilt hier auch noch unseren Ehrenamtlichen die am Tag der offenen Tür nicht nur für die Bewirtung, sondern auch für Unterhaltung sorgten.

Er ist sich sicher, dass man mit dem Haus – als Kultur- und Begegnungsstätte – noch sehr viel Freude haben werde. Das Haus muss leben, sich entwickeln und wachsen.

Freiflächen-PV-Anlagen:

Trotz emotionaler Debatten im und außerhalb des Gemeinderats dürfe man unser grundsätzliches Vorgehen nicht in Frage stellen. Er glaube, dass man offen und transparent abgewogen habe, um für die Gemeinde und vor allem für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde die maximale Wertschöpfung vor Ort zu lassen. Dass es bei der Betrachtung von geeigneten Flächen zu unterschiedlichen Meinungen kommt, ist nachvollziehbar und auch in Ordnung. Wie in den Informationsveranstaltungen angesprochen, ist unser Weg noch nicht zu Ende, sondern erst am Anfang. Entschieden sei noch nichts. Er kann nur an alle appellieren, offen und ehrlich zu kommunizieren. Wir in der Verwaltung und sicherlich auch unser Projektpartner die Firma Münch sind für jeden Hinweis dankbar. Der dürfe auch gerne persönlich vorgebracht werden.

Bei all den genannten Projekte gilt die bereits im letzten Jahr angesprochene Geduld oder Ausdauer, verbunden mit der Hoffnung auf mehr Vertrauen in handelnden Personen.

Zukunftsaufgaben: Handeln statt Warten

Die kommenden Jahre werden die Gemeinde vor große Herausforderungen stellen. Es gilt, weiterhin in die Infrastruktur zu investieren – in Straßen, Wasserleitungen, Trinkwasseraufbereitung, Kanäle, Bauhof, Kindergärten und vor allem in unsere Schulen. Wir sind aufgefordert – jetzt – zu handeln, um nicht in Gefahr zu laufen in wenigen Jahren einen Investitionsstau zu erleben.

Dabei wird es aber entscheidend sein, Standards zu prüfen und zwischen dem, was notwendig ist, und dem, was wünschenswert erscheint, zu unterscheiden. Unsere solide Finanzlage gibt uns den Spielraum, kluge Entscheidungen, mit Priorisierung und Weitsicht zu treffen, so der Bürgermeister. Auch wenn dies für die nächsten Jahre eine Erhöhung unserer Pro-Kopf-Verschuldung bedeutet.

Zum Abschluss gab er allen noch seine Weihnachtsbotschaft mit. Das Zitat von Bischoff Camara aus Brasilien begleitet ihn seit der diesjährigen Firmung in Stockheim. Es wurde zum Abschluss des Gottesdienstes von Erzbischof Gössl verwendet.

„Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum.

Wenn viele gemeinsam träumen, ist es der Anfang einer neuen Wirklichkeit.“

Dieses Zitat verdeutliche ihm und allen, wie bedeutsam der Zusammenhalt einer Gemeinschaft ist, um Herausforderungen zu meistern und positive Veränderungen zu schaffen. Wohl wissend, dass Veränderungen immer auf Widerstand stoßen.

Dieses Zitat erinnere aber auch daran, dass Träume von sozialem Frieden, Gerechtigkeit und Einheit nur dann Wirklichkeit werden können, wenn viele bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam zu handeln.

35 Jahre nach der deutschen Einheit ist dies besonders relevant. Die Wiedervereinigung zeigt, dass große Ziele erreichbar sind, wenn Menschen sich nicht von Trennendem leiten lassen, sondern gemeinsam für Verbindendem eintreten.

In schwierigen Zeiten zeige sich die wahre Stärke von Gemeinschaft. Anstatt in Krisen mit dem Finger auf andere zu zeigen, fordere das Zitat uns auf, die Verantwortung gemeinsam zu tragen und Lösungen solidarisch zu suchen. Besonders in einer Zeit, in der Spaltungen in der Gesellschaft zunehmen, ruft das Zitat dazu auf, Brücken zu bauen statt Gräben zu vertiefen. Vielfalt sollte nicht trennen, sondern – gerade in einer Demokratie – verbinden.

Indem man sich auf gemeinsame Werte und Träume besinnt, schaffe man eine Grundlage für eine Wirklichkeit, in der Solidarität und Menschlichkeit an erster Stelle stehen. Dieses Ziel erfordert Mut, Offenheit und den Willen, gemeinsam zu handeln – denn nur so könne man die Herausforderungen der Gegenwart meistern und eine gerechtere Zukunft gestalten.

Er wünschte allen und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge 2025 für alle ein Jahr voller Tatkraft, Zuversicht und gemeinsamer Erfolge werden.

Im Anschluss dankten Jürgen Weißerth, Rudi Jaros, Daniel Wachter und Jörg Roth der Verwaltung und dem Bauhof. Vor allem erging ein besonderer Dank an den Gemeinderat für die offene, faire und konstruktive Zusammenarbeit.

Meldungen in Kürze mit Würze



Verabschiedung unserer Rathaus-Perle Martina Bradler nach 37 Jahren

In einer kleinen Feierstunde im Rathaus verabschiedete Erster Bürgermeister Daniel Weißerth schweren Herzens unsere Rathaus-Perle Martina Bradler, nach 37 Jahren, in den Diensten der Gemeinde Stockheim. Ihre Ausbildung absolvierte sie im Notariat in Ludwigsstadt und war danach weiterhin, bis zu ihrem Wechsel nach Stockheim, dort beschäftigt. Seit September 1987 war Martina Bradler als Assistentin des Bürgermeisters tätig und seitdem die gute Seele des Rathauses. In der nachfolgenden Zeit kamen weitere Tätigkeitsfelder als Sachbearbeiterin Grundstücksangelegenheiten, Straßenbestandsverzeichnis, die Pflege der Homepage, die Öffentlichkeits- und Pressearbeit zusätzlich hinzu. Sie war stets zuverlässig, fleißig und brachte ihr ganzes Herzblut in ihre Arbeit ein. Durch ihr freundliches, hilfsbereites und herzliches Wesen wird sie im Rathaus sehr wertgeschätzt. Erster Bürgermeister Daniel Weißerth ließ mit einem selbst verfassten Reim 37 Jahre im Rathaus Revue passieren. Mit dem Abschlussreim „Liebe Martina, du warst so besonnen, hast jeden Sturm für uns gewonnen, dein Wesen, deine ruhige Art, dein Lächeln und dein Blick, ohne Dich fehlt jetzt ein entscheidendes Stück.“ verabschiedete Bürgermeister Daniel Weißerth anschließend Martina Bradler in ihre Freistellungsphase der Altersteilzeit. Er wünschte ihr alles Gute, vor allem Gesundheit und dass sie die freie Zeit mit ihrer Familie, Reisen, Hobbies u. v. m. genießen kann.

Bild: Gemeinde Stockheim



Informationen zur Briefwahl für die Bundestagswahl am 23.02.2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Ende Januar wird Ihnen die Wahlbenachrichtigung zur Bundestagswahl am 23.02.2025 zugesandt. Sobald Sie die Wahlbenachrichtigung erhalten haben, können Sie Briefwahlunterlagen beantragen.

Jedoch erst wenn die Stimmzettel vorliegen, kann der Versand oder die Abholung der Briefwahlunterlagen erfolgen.

Aufgrund der verkürzten wahlrechtlichen Fristen der vorgezogenen Neuwahl ist davon auszugehen, dass uns die Stimmzettel für die Briefwahl erst 14 Tage vor der Wahl zur Verfügung stehen werden und dann erst die Briefwahl anlaufen kann.

Online-Antrag:

Sie können den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ganz bequem online stellen. Verwenden Sie hierfür direkt den QR-Code auf Ihrer Wahlbenachrichtigung oder stellen Sie den Antrag auf der Homepage der Gemeinde Stockheim unter www.stockheim-online.de. Der Online-Antrag ist bis 19.02.2025, mit tags 12.00 Uhr, möglich. Die Briefwahlunterlagen kommen per Post zu Ihnen, sobald uns die Stimmzettel vorliegen. Die letzte Woche vor der Wahl ab Mittwoch, den 19.02.2025, ab 12.00 Uhr bis Freitag, 21.02.2025, 15.00 Uhr, ist die Beantragung und Aushändigung der Briefwahlunterlagen nur noch persönlich oder durch eine andere Person mit schriftlicher Vollmacht im Rathaus möglich.

Schriftliche Antragsstellung

Wir bitten Sie, den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines, der sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet, ausgefüllt und unterschrieben in den Briefkasten der Gemeinde Stockheim einzuwerfen. Die eingehenden Anträge werden, sobald uns die Stimmzettel vorliegen, bearbeitet und die Briefwahlunterlagen an Sie versandt.

Um die zuverlässige Zustellung der Briefwahlunterlagen per Post zu gewährleisten, bitten wir Sie, nur bis spätestens Mittwoch, 19.02.2025 den Antrag in den Briefkasten der Deutschen Post einzuwerfen! Danach ist eine postalische Zustellung nicht mehr gewährleistet, es wird empfohlen persönlich vorzusprechen

Wichtiger Hinweis:

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen wird im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass Sie ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen können. Gehen Ihnen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihr Wahlamt.

Sie haben dann nur noch bis spätestens Samstag, den 22.02.2025, 12.00 Uhr, die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein bei Ihrem Wahlamt zu beantragen.

Die Glück-Auf-Grundschule Stockheim sucht zum Schuljahresbeginn 2025/2026 noch eine/n Bundesfreiwillige/n

Die Glück-Auf-Grundschule beschäftigt alljährlich zwei Bundesfreiwillige. Bundesfreiwilligendienstleistende können in der Schule einen wertvollen Beitrag u. a. durch Aufgaben, die die Lehrkraft entlasten und auch den Schülern zugutekommen, verrichten.

Allgemeine Informationen:

Alle, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, können sich im Bundesfreiwilligendienst engagieren. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen dabei keine Rolle.

Der Bundesfreiwilligendienst richtet sich insbesondere an Menschen, die

- nach der Schule praktisch tätig sein wollen,
- Zeit bis zum Studium- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken möchten,

- noch nicht genau wissen, in welche Richtung es beruflich gehen soll und neue Arbeitsgebiete kennen lernen möchten,

- ohne Druck Arbeitserfahrungen sammeln möchten,

- im Rahmen einer Auszeit etwas für andere Menschen tun möchten.

Welche Leistungen erhalte ich im Freiwilligendienst?

Die Rahmenbedingungen für den Bundesfreiwilligendienst sind unkompliziert. Oberstes Ziel ist, allen, die sich engagieren möchten, einen bereichernden Dienst zu ermöglichen.

Eine Fachkraft betreut die Freiwilligen in der Einsatzstelle. Alle Freiwilligen erhalten kostenlos Seminare. Es wird ein monatliches Taschengeld gezahlt. Bei den Sozialversicherungen ist der Bundesfreiwilligendienst einem Ausbildungsverhältnis gleichgestellt. Die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung zahlt die Einsatzstelle. Nach Abschluss des BFB erhalten die Freiwilligen ein qualifiziertes Zeugnis.

Interessierte bitten wir, sich entweder bei der Schulleiterin Astrid Kestel (E-Mail info@gs-stockheim.de) oder bei der Gemeinde Stockheim (E-Mail gemeinde@stockheim.bayern.de) zu bewerben.

JETZT NEU

Die neue **BÜRGER-APP** IST IHR DIGITALER BEGLEITER FÜR ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN UND SERVICES RUND UM STOCKHEIM, DAS HASSLACHTAL UND DIE REGION:

- ✓ **Lokale Infos & Rathaus-News:** Bleiben Sie immer auf dem Laufenden, was in Ihrer Gemeinde passiert.
- ✓ **Gastronomie-Tipps:** Die besten Restaurants, Cafés und Bars in Ihrer Nähe.
- ✓ **Events & Veranstaltungen:** Verpassen Sie kein Highlight mehr!
- ✓ **Mängelmelder:** Probleme schnell und unkompliziert melden.
- ✓ **Forum für Vereine:** Vernetzen Sie sich mit Ihrer Gemeinschaft.

JETZT KOSTENLOS HERUNTERLADEN UND INFORMIERT BLEIBEN!

Apple App Store | Google Play Store



Gemeinde Stockheim



Termine

Blutspendetermine des Bayerischen Roten Kreuzes

Am Freitag, den 14.02.2025, von 16.15 Uhr bis 19.45 Uhr findet ein Blutspendetermin in der Neuen Schule, Thüringerstr. 14, 96268 Mitwitz und am Mittwoch, den 19.02.2025, von 16.45 Uhr bis 20.00 Uhr in der Grund- und Mittelschule Pressig, Hauptstr. 10, 96332 Pressig statt. Das Bayerische Rote Kreuz ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, die-



se Termine wahrzunehmen, da vor dem Hintergrund des demographischen Wandels der Druck auf eine konstante Versorgung mit überlebenswichtigen Blutkonserven auch in diesem Jahr voraussichtlich weiter steigen wird. Bereits jetzt steht fest, dass 2025 noch mehr jüngere Menschen bei der Blutspende benötigt werden. Der Blutspendedienst weist darauf hin, dass zu jeder Spende unbedingt der Blutspendepass oder zumindest ein Lichtbildausweis mitzubringen sind. Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig: www.blutspendedienst.com/mitwitz; www.blutspendedienst.com/pressig

Demenz Partner INTENSIV – Kostenfreie Online-Schulung für Angehörige und Interessierte

Am Mittwoch, den 12. Februar 2025 bietet die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr eine Online-Veranstaltung zum Thema Demenz an. Zielgruppe sind pflegende Angehörige und andere Interessierte, die im privaten oder beruflichen Bereich betroffenen Menschen begegnen können. In einer zweiten Veranstaltung eine Woche später, am Mittwoch, den 19. Februar 2025 von 16.00 bis 17.30 Uhr findet eine Anschlussveranstaltung statt. Dort können betroffene An- und Zugehörige ihre persönliche Situation schildern und konkrete Fragen zum Thema Demenz stellen, die die Referentinnen gemeinsam mit den Teilnehmenden besprechen. Beide Veranstaltungen können unabhängig von-einander gebucht werden unter info@demenz-pflege-oberfranken.de oder telefonisch unter 09281 57500

Kinderferienwoche 2025

Auch in diesem Jahr findet von Montag, den 25.08. bis Freitag, den 29.08.2025 wieder eine Kinderferienwoche statt.

Am Donnerstag, den 06. März 2025 treffen sich die Vereine um 18.30 Uhr zu einer Besprechung im Rathaus. Interessierte Vereine sind dazu herzlich eingeladen.

Bekanntmachung

Bürgerversammlung gemäß Art. 18 Abs. 1 Satz 1 GO

Am Dienstag, den 04. Februar 2025, findet um 18.30 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte - Rentei, Bergwerksstr. 49, 96342 Stockheim, eine Bürgerversammlung zur Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten statt:

Tagesordnung:

- P. 1 - Zensus 2022
- P. 2 - Stockheim App
- P. 3 - Konzept Freiflächen PV-Anlagen
- P. 4 - Aktuelle Projekte
- P. 5 - Sonstiges, Fragen

An alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Stockheim ergeht hiermit herzliche Einladung.

Bekanntmachungsvermerk	
Aushang am:	10.01.2025
Abgenommen am:	05.02.2025
Datum	Namenszeichen

Stockheim, 10. Januar 2025


Daniel Wejkerth
Erster Bürgermeister

Veranstaltungen im Februar 2025

Samstag, 01.02.25, 17.00 Uhr:

Vernissage

"SCHUFO" - Bilder zum Märchenbuch von
Krystyna Hurec-Diaczyszyn

Sonntag, 02.02 - 23.02.25

17.30 Uhr

Sunday-Stretch

Stretching- und Entspannungskurs

4x Sonntags,

Anmeldung: Jana Wolf 017684919308

Donnerstag, 06.02.25, 18.30 Uhr:

"111 Orte im Frankenwald die man gesehen haben muss" - Autorenlesung mit Siegfried Spindler

Donnerstag, 13.01.25, 18.30 Uhr:

Lesung zur Ausstellung "SCHUFO" von
Krystyna Hurec-Diaczyszyn

Ausführliche Infos auf der Website:
www.rentei-stockheim.de
oder Instagram: [rentei.stockheim](https://www.instagram.com/rentei.stockheim)

RENTEI
STOCKHEIM

MIT EMONS DIE WELT ENTDECKEN



Autorenlesung

06.02.2025, 18:30 Uhr

(Eintritt frei & ohne Voranmeldung)

Rentei Kultur- und Begegnungsstätte
Bergwerkstr. 49, 96342 Stockheim

RENTEI
STOCKHEIM

emons:
www.emons-verlag.de



Barbara Ruß – 25 Jahre im Kindergarten Stockheim



Das Bild zeigt die Jubilarin Barbara Ruß (Mitte) mit Kindergartenleiterin Daniela Günther und Diakon Wolfgang Fehn im Altarraum der St. Wolfgangskirche in Stockheim.

Stockheim – Im Rahmen eines Familiengottesdienstes zum Advent wurde die Kinderpflegerin Barbara Ruß mit einer Ehrenurkunde für 25 Jahre Dienst im Kindergarten geehrt. Diakon Wolfgang las die Ehrenurkunde von der Bayerischen Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales vor und überreichte ihr im Namen der katholischen Kirchenverwaltung Stockheim einen Blumenstrauß. Nicht nur 25 Jahre im Beruf, sondern auch 25 Jahre im

Stockheimer Kindergarten, darauf wies Diakon Fehn hin. Sie ist eine wichtige konstante Mitarbeiterin, die sich mit ihren Fähigkeiten über die ganzen Jahre in die Herzen der Kinder und der Eltern, aber auch ihrer Mitarbeiterinnen gearbeitet und so bleibende Eindrücke hinterlassen. Die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen applaudierten der Jubilarin zu.

Text und Bild: Wolfgang Fehn

Adventsfeier Kath. Frauenbund Stockheim



Die Erlebnis-Kids des TSV überraschten die Frauen des Kath. Frauenbundes zur Adventsfeier.

Stockheim – Bei der diesjährigen Adventsfeier im Pfarrheim St. Wolfgang überraschten die Erlebnis-Kids des TSV die Frauen mit einem Lichtertanz der alle begeisterte. Sonja Karl und Katharina Wich hatten extra für diesen Abend die Aufführung eingeübt und erhielten dafür viel Applaus. Nach dem gemeinsamen Essen wurde es still und besinnlich.

Das Leitungsteam hatte adventliche Texte ausgewählt, die nachdenklich machten. Bestimmte Kerzen wurden für Zeit, Frieden, Hoffnung, Sehnsucht, Notleidende ... und besonders für die Gemein-

schaft im Frauenbund angezündet. Zwischen den Texten spielten Ralf Renk und Jürgen Reuther auf ihren Feeh-Harfen, Bruni Renk, Adelgunde Ramming und Edelburg Münzel begleiteten auch mit ihrem Gesang. Schon bei der Begrüßung wurde betont, dass der Kern aller Treffen und Tätigkeiten das religiöse Leben aber auch kulturell, caritativ und wirtschaftlich, gesellig und vertrauensvoll in bester Freundschaft ist. Sehr erfreulich war, dass Pfarrer Dinkel und Diakon Fehn bei der Feier zugegen waren.

Text und Bild: Elvira Ludwig

WOLF

Wasser & Wärme

- Holz- und Pelletsheizungen
- Öl- und Gasheizungen
- Hackschnitzel-Heizungen
- 3D-Badplanung
- Brennwerttechnik
- Komplettbad
- Solar – Photovoltaik
- Kundendienst

96342 Stockheim-Reitsch • Engelsgasse 2 • Tel. 09261/3844
Internet: www.wolf-haustechnik.de

Stockheimer INFOBLATT

Annahmeschluss
März-Ausgabe: 12.02.2024

GREINER

G Lucas-Cranach-
M Straße 5
B 96332 Pressig
H

Telefon: 092 65/95 60 • Fax: 092 65/70 63
www.greiner-mineraloel.de • info@greiner-mineraloel.de



- Heizöl schwefelarm
- Holzpellets DIN Plus
- Benzin
- Schmierstoffe
- Tankanlagen

- Diesel
- Power-Diesel –30 Grad
- Tankreinigung/-entsorgung
- Holzpellets Sackware
- 24h-SB-Tankstellen
- Tank-Vermietung

Das Team der Firma Greiner berät Sie gerne und freut sich auf Ihren Anruf.

Stockheimer INFOBLATT

CSU-Gemeinderatsfraktion spendet Sitzungsgelder



Lachende Gesichter gab es bei der Spendenübergabe an die „Rockheimer“. Es freuten sich zusammen mit dem Orchesternachwuchs die beiden Verantwortlichen Isabell Zipfel und Dirigent Matthias Friedrich, Jürgen Weißerth von der CSU-Fraktion (von links) sowie der Vorsitzende der Bergmannskapelle, Thomas Neubauer (3. v. r.).

Stockheim – Über die Weihnachtsspende der Stockheimer CSU-Gemeinderatsfraktion durfte sich der Nachwuchs der Bergmannskapelle,

die „Rockheimer“, freuen. Die Fraktion würdigt damit die langjährige, intensive und sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit des heimischen

Vorzeigorchesters, das alljährlich mit dem Weihnachtskonzert einen musikalischen Glanzpunkt im Musikkalender der Bergwerksgemeinde setzt und dabei auch die „Rockheimer“ mit einbindet. Mittlerweile firmiert die beliebte Veranstaltung als „Konzert zwischen den Jahren“ und findet nicht mehr am 1. Weihnachtstag statt. „Im Jahr 2020, als die Nachwuchsarbeit in den Vereinen coronabedingt nahezu zum Erliegen kam, haben wir uns als CSU-Gemeinderäte dazu entschlossen, ein Zeichen der Wertschätzung zu setzen und alljährlich im Advent die Sitzungsgelder der Vorweihnachtszeit den Kindern und der Jugend zukommen zu lassen“, führte Jürgen Weißerth als Vertreter der CSU-Fraktion aus. Er lobte das beispielgebende Engagement in der Nachwuchsförderung, das bei der Bergmannskapelle ebenso wie bei

vielen anderen Vereinen der Großgemeinde geleistet werde. Die jungen Musikerinnen und Musiker sind unter der Leitung ihres Dirigenten Matthias Friedrich, der auch selbst der CSU-Fraktion angehört, mit Feuereifer bei der Sache und freuen sich über zahlreiche Auftritte im Jahresverlauf. So sind sie stets auch beim Muttertagskonzert, beim Familientag und bei der bergmännischen Weihnacht dabei und geben Kostproben ihres Könnens. „Ihr habt euch ein wunderbares Hobby ausgesucht, denn Musik verbindet Alt und Jung“, lobte Weißerth die „Rockheimer“. Der Vorsitzende der Bergmannskapelle, Thomas Neubauer, dankte recht herzlich für die Zuwendung in Höhe von 300 € und versicherte, dass sie auf fruchtbaren Boden falle.

Text und Bild: Jürgen Weißerth

Kath. Frauenbund spendet für den Caritas Sozialladen Kronach

Stockheim – Anlässlich der Adventsfeier des Kath. Frauenbundes zeigten sich die Frauen sehr spendabel. So konnten an den Sozialladen 320,- € und haltbare Lebensmittel an die stellvertretende Leiterin Eva Maria Röder übergeben werden, die sich dafür herzlich bedankte.

Die Mitglieder des Leitungsteams Angelika Fugmann, Renate Müller und Elvi Ludwig bereiteten dem „Lädla“ eine große Freude, zumal vor Weihnachten die Lebensmittel dringend gebraucht wurden. Auch die Geldspende kam sehr gelegen.

Seit ca. 10 Jahren unterstützt der Kath. Frauenbund Stockheim den Sozialladen und ist so eine wertvolle Hilfe für die Notleidenden im Landkreis Kronach.

Text und Bild: Elvi Ludwig

FOTOSTUDIO

setalephoto
maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
09265 7146
Termine nur nach Vereinbarung
www.setale-photographie.de



Im Bild von links: Elvi Ludwig, Angelika Fugmann, Eva Maria Röder, Renate Müller



Sonneberger Straße 36a • 96342 Burggrub
Tel. 09261/ 9 32 31 • Fax 09261/ 6 33 87
www.kuechen-haefner.de
Mail info@kuechen-haefner.de

Häfner e.K.
Küchen www.kuechen-haefner.de

„Knellesjungfern“ finden ein Zuhause



Hobbykünstler und Bildhauer Erwin Fehn (rechts) schenkt dem Volkstrachtenverein „Zechgemeinschaft Neukenroth“ seine Figur „die Knellesjungfern“ und erklärt den Vorsitzenden Bettina Rubel und Holger Bogdanski die einzelnen Figurenteile.

Neukenroth – Die Herkunft der „Knellesjungfern“, einer alten Sage um ein ehemaliges Schloss in Neukenroth, ist nicht bekannt. Lehrer und Heimatforscher Hans Stäudel hatte diese Sage in seiner Chronik von 1936 erstmal veröffentlicht. Erzählt wird hierbei die Geschichte von den drei Töchtern des Ritters von der Kappel, die nach dem Tod des Vaters ein gottloses und wildes Leben führten und durch den Fluch einer Bettlerin nach ihrem Tod zu Geistern wurden. Sarg und Wiege aus der Maurerseiche nehmen nach Katastrophen in Neukenroth Mutter und Kind auf. Und nur das Kind kann später als Priester die Töchter erlösen. Diese Sage hat Hobbykünstler und Bildhauer Erwin Fehn aufgegriffen und in einer „sagenhaften“ Skulptur verewigt. Alle Geschehnisse und Figuren der Sage finden sich, in der aus einem über 2 Meter hohen Teil der sagenumwobenen „Maurerseiche“ geschnitzten Figur, wieder. Die Jahrhunderte alte

Eiche musste 2019 aufgrund ihres schlechten Zustandes bis auf einen Rumpfteil gestutzt werden. Fehn hat diese Figur dem Volkstrachtenverein „Zechgemeinschaft Neukenroth“ geschenkt, damit Figur und Geschichte ein heimatbezogenes Zuhause finden. Mit schwerem Gerät musste die große Skulptur in die Zecher-Halle befördert werden, um ihren Platz dort einzunehmen. Die Vorsitzende des Volkstrachtenvereins Bettina Rubel und ihr Stellvertreter Holger Bogdanski bedankten sich bei Fehn für die Möglichkeit ein weiteres Wahrzeichen der Heimatgeschichte des Ortes in der Zecher-Halle vorzeigen zu können. Nach der Übergabe erklärte Fehn erstmals alle Bestandteile der Figur. Lange Zeit musste er noch viele Gespräche mit den Besuchern führen und ging dabei auf alle Fragen ein. Die Figur kann bei öffentlichen Veranstaltungen in der Zecher-Halle besichtigt werden.

Text und Bild: Joachim Beez

Krippenspiel an Heilig Abend in Stockheim



Die Weihnachtsgeschichte wurde dieses Jahr an Heilig Abend nicht nur vorgelesen, sondern von den Kommunionkindern beim Krippenspiel hautnah nachgestellt. Ein Stern erzählte aus seiner Sicht die Herbergsuche und die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem. Die einzigartige Atmosphäre und das emotionale Spiel der Kinder erwärmten die Herzen aller. Die Wortgottesleiterinnen Elvi Ludwig und Martina Zimmermann freuten sich mit den Kindern über die bis auf den letzten Platz besetzte Kirche.

Text und Bild: Elvira Ludwig



www.amadeus-agentur.com

FOIDL

Pflegedienst | Tagespflege

Pflegedienst

Tagespflege

Hauswirtschaft

Pflegerberatung

Pflegedienst Kronach Im Ziegelwinkel 16 96317 Kronach Tel. 09261 63344	Tagespflege Kronach Rodacherstraße 7 96317 Kronach Tel. 09261 610662-20	Pflegedienst Pressig Hauptstraße 38 96332 Pressig Tel. 09261 63344	Tagespflege Pressig Am Rauhen Berg 4 96332 Pressig Tel. 09265 8069420
--	---	--	---

Als Familienunternehmen in der häuslichen Kranken- und Altenpflege betreuen wir seit 1995 hilfsbedürftige Menschen mit ambulanter Pflege und Tagespflegen in Kronach und Pressig.

Mehr Infos unter www.foidl-pflege.de

Stockheimer INFOBLATT

Annahmeschluss

März-Ausgabe: 12.02.2024

Der TSV Neukenroth – mehr als nur eine Gemeinschaft von Mitgliedern



Auf der Theaterbühne stellten sich die Jubilare gern mit den Vorstandsmitgliedern Klaus Beranek und Tobias Fiedler (von links) sowie Christian Schüle und Marco Friedrich (rechts außen und hinten rechts) zum Erinnerungsfoto auf. Weitere 17 zu Ehrende konnten leider nicht persönlich anwesend sein.

Neukenroth – Auf ein grandioses Sportjahr blickte der TSV Neukenroth bei seiner vorweihnachtlichen Feier im Gasthof Fillweber zurück und nutzte die festlichen Stunden auch dazu, verdiente Mitglieder auszuzeichnen. Nach einem munteren Auftakt im Innenhof, wo Vorstandsmitglied Klaus Beranek bei Tee und Glühwein die Aktiven sowie zahlreiche Helfer und Freunde des TSV willkommen geheißen hat, stimmte sportlicher Leiter Christian Schüle in einer tiefgründigen Ansprache die Gäste auf das be-

vorstehende Fest des Friedens ein. „Der Weihnachtsfriede ist nicht nur ein Geschenk, sondern auch eine Aufgabe. Er fordert uns heraus, aktiv Frieden zu stiften und Licht zu sein, wo Dunkelheit herrscht“, führte Schüle in. Der Friede beginne im Kleinen, in den Herzen der Menschen, in den Familien und auch in den Vereinsgemeinschaften. Jeder könne durch seine Worte und Taten ein Friedensbote sein. Als solcher erwies sich auch der Nikolaus im von der Jugendtheatergruppe des Theatervereins „Frohsinn“ aufge-

führten Stück „Und es war doch der Nikolaus!“. Nach vielen Jahren der Abstinenz ließen die Geschwister Stella, Runa und Willy Brandl sowie Lara und Emil Fehn eine alte Theatertradition wieder aufleben, bereicherten die Feier der TSV-Familie und erteten großen Applaus. In einer launigen Ansprache erinnerte Trainer Thomas Lipfert an die fußballerischen Meilensteine des Jahres und sprach von der „besten Zeit, die der TSV in Sachen Fußball gesehen hat.“ Nach dem Titel bei der Hallenbezirksmeisterschaft machten seine Schützlinge mit der bayerischen Futsal-Vizemeisterschaft von sich reden, feierten die Herbstmeisterschaft in der Bezirksliga und standen insgesamt an 10 von 20 Spieltagen auf Platz eins. Auch von der Turnabteilung und der Tennissparte mit ihrem Team „Pferdesalbe“ gab es viel Positives zu berichten. Die Ehrung für ein halbes Jahrhundert Mitgliedschaft beim TSV bezeichnete Schüle als beeindruckende Wegmarke. Sie zeige, was Gemeinschaft, Treue und Zusammenhalt bedeuten. Diese Werte würden gerade in der Weihnachtszeit besonders spürbar, in der man gern innehalte und voller Dankbarkeit auf das Vergangene

zurückblicke. „Diese Dankbarkeit gilt heute unseren Jubilarinnen und Jubilaren, die unsere Vereinsgeschichte nicht nur miterlebt, sondern aktiv mitgestaltet haben“, würdigte Schüle stellvertretend für seine Vorstandskollegen das Engagement der Geehrten. Er stellte ihre Rolle als Vorbilder heraus, die mit ihrer 50-jährigen Mitgliedschaft den Beweis dafür liefern würden, wie wichtig Beständigkeit und Einsatzbereitschaft gepaart mit der Kraft der Gemeinschaft seien, um Dauerhaftes zu schaffen. „Ihr habt entscheidend dazu beigetragen, dass der TSV nicht nur eine Gemeinschaft von Mitgliedern ist, sondern eine Familie, die auf gemeinsame Werte aufbaut“, sagte er abschließend voller Dank und Anerkennung.

Geehrt wurden für 50 Jahre: Gerhard Bogdanski, Reinhard Friedrich, Ralf Gratzke, Daniela Lang, Rudolf Meißner, Werner Muffel, Edgar Rebhan, Konrad Schank, Margarete Schmidt, Werner Stöcker, Anneliese Wachter, Johannes Wachter, Harald Wich, Jürgen Zipfel.

Text und Bild: Jürgen WeiBerth

Der Schreiner

Mathias Thomas
 Neukenroth – Röthswiesen 12
96342 Stockheim
 Tel. 0 92 65 – 91 41 40
 Mobil 0171 – 1 99 47 75

Stockheimer INFOBLATT

Altbau-Neubau-Umbau-Ausbau

Fliesen-Steger
 Katharinenstraße 24, 96342 Stockheim
 Telefon: 09265 5884 Mobil: 0173 2709464
 Mail: info@steger-fliesenfachgeschaef.de
 Fliesen-Mosaik-Natursteinverlegung

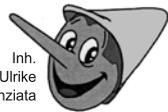

HADERLEIN BAU

 Arbeiten rund um Ihr Haus!

Planung und Durchführung von

- Maurerarbeiten • Betonarbeiten
- Putzarbeiten • Pflasterarbeiten
- Trockenbau • Gebäudesanierung
- Kanalsanierung

Michael Haderlein · Bergwerksstr. 44 · 96342 Stockheim
 Tel. 09265-5336 · Fax 09265-807783 · Mobil 0170-6732784

Pizzaservice Pinocchio
 Katharinenstr. 22 – 96342 Stockheim
 Inh. Ulrike Annunziata


UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag, Samstag und Sonntag
von 17 – 21.30 Uhr

Tel. 09265-7137 Auf Ihre Bestellung freut sich Fam. Annunziata

Neukenrother Narren auf den Spuren von Pippi Langstrumpf



Mit dem Pippi Langstrumpf Motto führen Prinzessin Alina I. und Prinz Luca I. die Neukenrother Narren durch die Faschingsaison.

Neukenroth – „Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt“, mit diesem Motto starten die Neukenrother Narren in die Faschingsaison 2025. Das neue Prinzenpaar Alina I. vom Schirmersclan und Prinz Luca I. von den Faschingsmuffeln führen die Narren durch die Saison. Die Vereidigung des Prinzenpaares hat

schon mal funktioniert, so dass die beiden mit großem Elan antreten. Traditionell beginnen die Veranstaltungen des NFC (Neukenrother Faschings Club) mit den beiden, leider bereits ausverkauften, Büttenabenden im Fillwebersaal. An den Samstagen am 1. und 8. Februar schunkeln sich die Narren in

ein Feuerwerk der guten Laune. Der Beginn ist wie immer um 19.11 Uhr geplant, was für die Narren meist die erste schwierige Aufgabe darstellt. Die Proben laufen bereits seit Wochen und vor allen die drei Tanzgarden studieren ihre Gardetänze schön länger mit viel Eifer ein. Neben den Showtänzen sorgen Büttenreden, Comedy und Lieder für großartige Stimmung. Aber auch in diesem Jahr werden die Büttenabende nicht die einzigen Faschingsveranstaltungen in dieser Saison bleiben. So wird es erstmals wieder einen großen Faschingsanzug im Pfarrzentrum geben. Am Samstag, den 22. Februar will der TSV/Tennis-Fasching an die großen Zeiten der bunten Faschingstänze anknüpfen.

Der große Faschingsumzug, zu dem sich unzählige Zuschauer an der B85 im Ort aufreihen, wird sich am 2. März ab 13.30 Uhr durch die Straßen von Neukenroth schlängelt. Auch in diesem Jahr wollen sich die Fußgruppen und Wagen mit entsprechenden Gaben und Wurfgeschossen ausstatten. Die

Bundesstraße wird für die Zeit des Umzuges komplett gesperrt und Umleitungen ausgeschildert. Nach dem Umzug sind die Partystände im Hof der Gastwirtschaft Fillweber und am Dorfplatz die Auffangbereiche für alle, die danach noch weiterfeiern möchten. Der Rathaussturm am Faschingsdienstag wird ab 15.00 Uhr nochmals alle Narren versammeln. Hier gibt es einen lustigen Rückblick auf die Saison und die Faschingsregeln bei freiem Glühwein und Bier. Anschließend kann bei Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus der Kehraus eingeläutet werden. Die Narren ziehen dabei nochmals durch den Ort und die Gastwirtschaften um die letzten Stunden der Narrenzeit zu genießen. NFC - Geschäftsführerin Ulla Opel und das Team des Neukenrother Faschings Clubs laden zu allen Veranstaltungen ganz herzlich ein. Für die Teilnahme am Faschingsumzug können die Anmeldungen wieder an Geschäftsführerin Ulla Opel (Tel. 09265/914915) gerichtet werden.

Text und Bild: Joachim Beez

Erlebnisturngruppe sucht Engel



Vor der Geschenkübergabe fand eine Fackelwanderung entlang der Hasslach statt.

Stockheim – Am 29. November feierte die Erlebnisturngruppe vom TSV Stockheim ihre Weihnachtsfeier im TSV-Heim. Bevor es jedoch

Geschenke gab, liefen um die 50 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren (mit den Eltern bei den kleineren) am Fluss der Hasslach entlang und

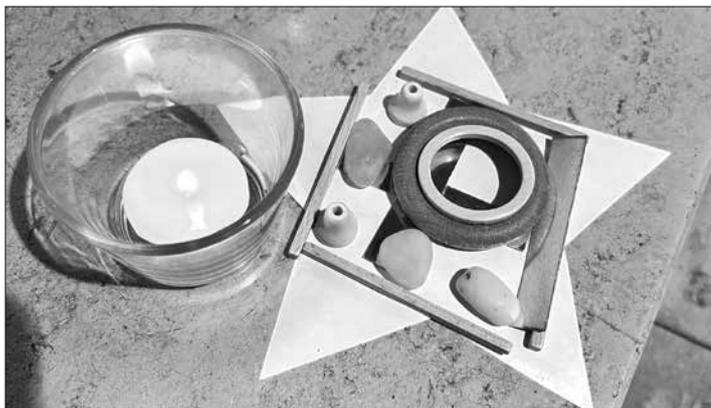
wieder zurück zum TSV-Heim, im Sportheim wurde eine kleine Geschichte bei Kinderpunsch und Plätzchen vorgelesen. Zur Verstärkung der Trainer kam ein Engel (Christel Beez, Vorstand Sport) hinzu und half beim Geschenke ausgeben. Die Trainerinnen Sonja Karl und Katharina Wich freuten sich, so viele Kinder bei der Feier begrüßen zu dürfen und freuen sich schon auf ein neues Jahr voller Erlebnisse der Turngruppe. Ein großes Dankeschön an Berna, Nadja, Indira und Eva für die Hilfe bei den vielen Turnstunden und Festen.

Save the Date! Am 1. März 25 gestaltet die Erlebnisturngruppe einen Kinderfasching mit dem FC Stockheim zusammen, mit Tänzen, Spielen und Überraschungen. Wir freuen uns auch Euch.

Text und Bild: Sonja Karl

Bestattungsinstitut
Lothar Pabstmann Dienst den Lebenden - Ehre den Toten
Ihr Begleiter in schweren Stunden
Bestattungen aller Art:
— Erdbestattung
— Feuerbestattung
— Naturbestattung
— Seebestattung
— Anonyme Bestattung
— Diamantbestattung
— Kristallbestattung
— Überführungen
— Bestattungsvorsorge
Jetzt neu bei uns: Gedenkartikel innen/außen
24 Stunden Rufbereitschaft 7 Tage die Woche Tel. 09261 3419 info@bestattungen-pabstmann.de www.bestattungen-pabstmann.de

Kindergarten gestaltet Familiengottesdienst



Ein geschmückter Stern eines Kindergartenkindes.

Stockheim – Am 2. Adventssonntag waren die Kindergartenkinder mit ihren Familien in der Stockheimer Pfarrkirche St. Wolfgang zu einem Familiengottesdienst eingeladen. Diakon Wolfgang Fehn begrüßte die Familien und besonders die Kinder, die alle einen Stern mitbrachten. Ute Fischer Petersohn begleitete die Lieder mit Gitarre. „Wenn unsre Kerze brennt...“ wurde dann auch gleich mit den Kindern begeistert gesungen und die 2. Kerze entzündet. Diakon Fehn ging darauf ein, dass

wir in dieser dunklen Zeit Lichter suchen und unsere Häuser und Wohnungen hell machen. Im Evangelium vom Sonntag wurde die Vorhersage vom Propheten Jesaja verkündet, dass der Weg bereitet und alle Hügel und Berge eben gemacht werden sollen. Im Predigtspiel legten die Kinder ihre Sterne auf die Tücher vor dem Altar. Nach einer Sternmeditation schmückten die Kinder sehr gewissenhaft ihre Sterne mit Glasperlen Kugeln und farbigen Stäbchen bei besinnlicher Musik. Nach dem Lied: Stern über

Bethlehem fasst Diakon Fehn die Ergebnisse zusammen. Er verwies auf den Stern von Bethlehem, der gelehrte Leute aus fremden Ländern zur Krippe Jesu führte. Wenn das Jesuskind in der Krippe zu unserem Licht wird, dann können auch wir Licht sein für andere. Er wies auf die Lebensmittelsammelaktion für das Kronacher Caritas-Lädla hin, dass das ganze Jahr haltbare Lebensmittel sammelt und die vor dem Beichtstuhl in unserer Kirche abgelegt werden kann. Das Lied „Leise, ganz leise...“ führte zum Kommunionteil über. Beim Vater-unser wurde bankweise eine Menschenkette gebildet über den

Mittelgang hinweg. Beim Friedensgruß erinnerte Diakon Fehn daran, dass wir alle die Wärme oder die Kälte der anderen Hand spüren und dass wir alle einander brauchen. Wenn wir uns die Hände reichen, dann können wir nicht schlagen und kämpfen. So kann Frieden wachsen. Nach der Kommunionfeier und dem Segen wurde mit dem Lied: „Wir tragen dein Licht.“ der Gottesdienst beendet. Die Eltern bestaunten noch die bundgelegten Sterne ihrer Kinder und nahmen ihren Stern mit nachhause.

Text und Bild: Wolfgang Fehn

Haiger Pfefferer an Silvester unterwegs



Die Haiger Pfefferer zogen an Silvester von Haus zu Haus ihrer Mitglieder und pflegten den uralten Pfeffer Brauch das Glück, Gesundheit und eine gute Ernte bringen soll. Im Bild von rechts nach links: Betreuer Benedikt Zehnter, Vorstand Matthias Lifka, Betreuer Felix Däumer und Tobias Zehnter mit ihren Pfefferkindern: Niklas Zehnter, Anna Beetz, Jakob und Hendrik Kowalski, Anton Zehnter, Simon Angles, Jolanda und Jule Specht.

Text und Bild: Simone Lifka

Erhebt eure Stimme - Sternsingen für Kinderrechte



Pfarrer Hans-Michael Dinkel zelebrierte den feierlichen Gottesdienst und entsandte 20 Sternsinger in fünf Gruppen, um den Segen in die Häuser zu tragen und Spenden fürs Kindermissionswerk zu sammeln, die Kinderhilfsprojekten weltweit zugutekommen. Die Aktion steht heuer unter dem Motto „Erhebt eure Stimme - für Kinderrechte!“ und hat die Stärkung von Kinderrechten und den Schutz vor Ausbeutung zum Ziel. Im Fokus stehen insbesondere zwei Projekte in Kenia und Kolumbien. Besonders freute sich Dinkel darüber, dass auch schon die kommenden Erstkommunionkinder bei der Sternsingeraktion mitmachen und die aktiven Ministranten unterstützen.

Text und Bild: Jürgen Weißerth

- Kfz-Service
- HU / AU
- Klimaservice
- Motordiagnose
- Unfall-Instandsetzung

MAHR Kfz-Meisterwerkstatt
Thüringer Str. 14 • Tel. 0 92 61 / 36 68
96317 Kronach/Gundelsdorf • www.autofit-mahr.de

Mahr





DENKEN SIE AN IHRE

LIEBSTEN

14.

Februar



AM VALENTINSTAG...



FOTOSTUDIO
setalephoto
maria setale

Industriestraße 9 | Stockheim
 09265 7146
 Termine nur nach Vereinbarung
 www.setale-photographie.de

Geschenkgutschein zu Valentin

Salon
Marita

☎ 09261 / 9 55 56
 Stockheim / Haig



Am
14. Februar
 ist
Valentinstag
 von 9 – 18 Uhr geöffnet

gärtnerei engelhardt
 blumencenter
 www.engelhardt-blumencenter.de
 Kronacher Straße 51 – Stockheim
 Telefon 09265-387

GUT AUSSEHEN

schon ab **22,90 € / Monat**
 3 Studios – 1 Beitrag
 24 Std. – 365 Tage

f24 fitness e.K.
 fitness – Gesundheit – Spaß
 rund um die Uhr

STOCKHEIM, Bergwerksstr. 36
 0 92 65 - 4 32 98 88

KRONACH, Im Ziegelwinkel 9
 0 92 61 - 50 19 69

NAILA, Walchstr. 15
 0 92 82 - 2 55 98 19

www.24Std-fitness.de

Testen Sie uns!
GRATIS*
 1 Woche kostenloses Training
 bei Vorlage dieses Gutscheins
 * pro Person (ab 18 Jahre)
 nur 1 Gutschein gültig und einlösbar!

Ausgebildete
 Trainer sind
 bis zu
 160 Std./Monat
 für Sie da!

Find us on
Facebook

Bergmännische Krippe – Jesuskind inmitten der Tradition



Haspel und Schlepsschacht zeigen frühe Zeit der Kohleförderung.

Stockheim – Ein besonderes Kleinod fränkischer Krippenbauten war in der Stockheimer St. Wolfgangskirche zu sehen. Von Hubert Busse, von der örtlichen KAB, wurde die Bergmän-

nische Krippe entworfen und steht nun schon viele Jahre in der Weihnachtszeit am rechten Seitenaltar, wo sonst der Hl. Josef seinen Platz hat. Diese Krippe ist nicht nur der

Stall von Bethlehem mit der hl. Familie. Nein, sie ist hineingenommen in die bergmännische Tradition. Der nachgebaute Förderturm der Katharinenzeche thront auf der rechten Seite. Während links oben den alten, frühzeitlichen und geschichtlichen Fördermöglichkeiten aufgezeigt wird. Eine Haspel zeigt die bergbaulichen Anfänge, wo meist oberflächige Kohleflöze abgebaut wurden. Mittels Weidenkörbe wurde die Kohle an Seilen heraufgezogen und verladen. Der Bergmann daneben, der 2 gefüllte Hunte mit Kohle herauschiebt, zeigt schon die spätere Epoche der Kohलगewinnung mit Schlepsschächten. Der Förderturm der Katharinenzeche, ist das Wahrzeichen der Stockheimer

Bergbaugeschichte geworden. Bis 1968 wurde hier 210 Jahre Kohle gefördert, die den Lebensunterhalt vieler Familien in der Region sicherte. Über 300 Meter tief wurde die Kohle aus dem Berg geholt. Dies alles ist eingebunden in die Geschehnisse der Heiligen Nacht. Hubert Busse und Marianne Simon (KAB) hatten fleißige Helfer beim Aufbau. Die Brüder Heiko und Sven Eisenbeiß (Knappen) und Reinhard Berberich (Bergmannskapelle) langten kräftig mit zu. Martina Zimmermann sorgte für die Bewegungssensoren der Beleuchtung. Mit der Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend um 15.00 Uhr war auch das Christkind in der Krippe zu bestaunen.

Text und Bild: Wolfgang Fehn

Mit weihnachtlichen Liedern dem Alltagstrott enteilen



Zum ersten Mal begleitete auch die Klarinettengruppe, gemeinsam mit der Gesangs- und Bläsergruppe des Volkstrachtenvereins „Zechgemeinschaft Neukenroth“, das Adventssingen.

Neukenroth – In eindrucksvoller Weise haben die Beteiligten des diesjährigen Adventssingens in der Pfarrkirche St. Katharina in Neukenroth die vorweihnachtliche Zeit bereichert. Die Vorsitzende des Volkstrachtenvereins „Zechgemeinschaft Neukenroth“ Bettina Rubel sprach in der Begrüßung von der Zeit des Innehaltens, um dem Weihnachtsummel und dem Hetzen nach Geschenken

im Weihnachtsstress zu entfliehen. Vom Geben, ohne die Erwartung etwas zurückzubekommen. Vom Stillwerden und dem Licht, dass hunderte andere Lichter entfacht. Mit „Tollite Hostias“ verkündete gleich zu Beginn des Adventssingens die Bläsergruppe unter der Leitung von Matthias Friedrich würdevoll die Botschaft zur Weihnacht. Die kräftigen, klaren Töne durchdrangen auch

bei allen weiteren Stücken das Kirchenschiff zur Vorankündigung der Ankunft des Herrn.

Die Kindertanzgruppe startete mit „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und entzündete dabei den großen Adventskranz. In traditioneller Weise eröffnete die Gesangsgruppe unter der Leitung von Alexander Fröba mit „Jetzt fanga miä zenn singa oh“. Mit ihren vielstimmigen Liedern wie „Lieber Gott lass und Zeit“ berührten sie die Herzen der Besucher.

Mit Liedern, die auch teilweise in Mundart interpretiert wurden und die von Michael Lutz mit dem Akkordeon begleitet wurden, konnten sie wieder eindrucksvoll begeistern. Fühlbar ergreifend fügte sich die neue Klarinettengruppe in den Reigen der Darbietungen ein. Der wohlklingende Klang der hellen Töne der drei Klarinetten, wirkte herzlich vertraut, ruhig und beruhigend. Lieder wie „Ihr Hirten, auf“ bewegten Sinne und Herzen. Zwischen all den Liedern und Musikstücken, bei denen die Besucher in sich gehen konnten, erzählten die

von Monika Gratzke vorgetragene Geschichten zur Weihnachtszeit, vom Warten auf die Ankunft Jesu. Mit dem Lied „Tochter Zion“ durften sich alle Besucher beim gemeinsamen Lied stimmkräftig beteiligen. Bettina Rubel dankte abschließend vor allem Pfarrer Hans-Michael Dinkel für die Überlassung der Kirche und teilte mit, dass in diesem Jahr die freiwilligen Spenden aus dem Adventssingen, die vom Volkstrachtenverein wieder auf 1000 € aufgerundet werden, an das Sozial-„Lädla“ in Kronach weitergegeben werden. Mit einer vorweihnachtlichen Feier, die durch die Jugendtanzgruppe des Volkstrachtenvereins organisiert wurde und bei der die Bläsergruppe mit traditionellen Weihnachtsliedern musikalisch untermalte, konnte auch die Jugendgruppe des Theatervereins Frohsinn mit einem Weihnachtsstück gefallen. Zudem konnte erstmals die von Erwin Fehn hergestellt und gespendete Holzfigur „die Knellesjungfern“ besichtigt werden.

Text und Bild: Joachim Beez

Ehrungen bei nachweihnachtlicher Feier Heimat-Volkstrachtenverein Haig



Bürgermeister Daniel Weißerth freute sich sehr darüber, dass die Botschafter ihrer Heimat, des Frankenwaldes langjährig treue Musikanten ehren konnte und auch zwei Nachwuchssolisten ihr Debüt vor großem Publikum gaben. Von links Vorsitzender Stefan Nüsslein, Jubilar Tobis Zehnter, Dirigent Max Lifka, Bürgermeister Daniel Weißerth, vorne die beiden Nachwuchssolisten, Linus Remmert (Gitarre) und Anton Zehnter (Tenorhorn), die für ihr Debüt großen Applaus erhielten.

Haig – Jubel in der Trachtenstube Haig. Die Trachtenstube in Haig platzte aus allen Nähten. Der Heimat- und Trachtenverein Haig im Frankenwald hatte zu seiner traditionellen nachweihnachtlichen Feier ein volles Haus. Diese kameradschaftliche Zusammenkunft ist zugleich Jahresabschluss, verbunden mit einem Konzert der „Haache Volksmusikanten“. Vorsitzender Stefan Nüsslein freute sich zu dieser beeindruckenden Feier besonders Bürgermeister Daniel Weißerth und die Gemeinderäte Hedwig Klinger, Matthias Friedrich und Benedikt Zehnter, sowie einige Vorsitzende der örtlichen Vereine begrüßen zu können. Die Feier eröffneten die „Haache Volksmusikanten“ unter Leitung von Max Lifka, mit dem Weihnachtslied „O du fröhliche“, der einfühlsamen Melodie „My Dream“ und dem Schlagerhit „Tränen lügen nicht“. In der besinnlichen Feier folgten Ehrungen langjähriger aktiver Mitglieder und die Vorstellung zweier Nachwuchsmusiker. Michael Gleich wurde mit der Ehrennadel in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Er war 17 Jahre aktiv bei den Musikern als Posaunist mit dem Leistungsabzeichen D 1 engagiert und unterstützte die Pfefferer sowie die Kindertanzgruppe. Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Tobias Zehnter mit der Vereinhrennadel gedankt. Er sei an der großen Trommel eine große Stütze der Volksmusikanten und gibt im Einklang mit dem Dirigenten den Ton vor. Die Haache Volksmusikanten können sich zukünftig über zwei neue Nachwuchssolisten freuen. Linus Remmert (spielte Gitarre), er

lernt aber an der Orchesterschule Pressig/Stockheim Trompete und Anton Zehnter (lernt seit einigen Monaten Tenorhorn). Die beiden Siebenjährigen hatten jeweils als Instrumentalsolisten ihr Debüt mit einem Melodienvortrag und die zarten Töne berührten die Herzen der Zuhörer, die mit großem Beifall dankten. Auch Bürgermeister Daniel Weißerth konnte sich für die Nachwuchsförderung im Verein sein Herz erwärmen und entlockte dem Bürgermeister Lob und Anerkennung an den Verein für diese schöne nachweihnachtliche, besinnliche Feier. Er dankte den Organisatoren und der Vorstandschaft für ihr großartiges Engagement zum Brauchtumserhalt, Tradition, Geselligkeit und Kameradschaft. Sie sind wahrlich „Botschafter ihrer Heimat des Frankenwaldes“, betonte Weißerth. Besonders erfreut sei der Einsatz zur Neugestaltung des Platzes um die Dorflinde durch die Vereinsgemeinschaft im Dorf. Vorsitzender Stefan Nüchterlein nahm die Feier mit Jahresrückblick zum Anlass den vielen Ehrenamtlichen großen Dank zu sagen. Namentlich nannte er die beiden Reinigungskräfte Annette Lifka und Simone Lifka. Vereinswirt Roger Fröba, sowie Claudia Buckreus und dem Schankteam für den Bewirtungsservice. Mit einem der bekanntesten deutschen Weihnachtslieder „Alle Jahre wieder“, gespielt von den „Haache Volksmusikanten“ und dem Leitspruch „Treu der Heimat und treu dem guten alten Brauch“, schloss Vorsitzender Stefan Nüchterlein den besinnlich harmonischen Abend.

Text und Bild: Karl-Heinz Hofmann



FACHBERATUNGSSTELLE
FRAUENNOTRUF
COBURG-KRONACH-LICHTENFELS

Unsere Angebote (anonym/vertraulich/kostenfrei):

- Telefonische Beratung und Information
- Persönliche Beratungsgespräche
- Onlineberatung
- Angeleitete Gruppenangebote
- Angehörigenberatung
- Begleitung zur Polizei, ÄrztInnen, AnwältInnen etc.
- Prozessvorbereitung und Begleitung

Wer sich an uns wenden kann

- Frauen und Kinder, die zu sexuellen Handlungen gezwungen, vergewaltigt oder misshandelt wurden
- Frauen, die in ihrer Beziehung/Ehe gedemütigt und misshandelt werden
- Frauen, die von Ex-Partnern oder Fremden verfolgt oder belästigt werden
- Unterstützende und beistehende Personen, denen sich Frauen und Kinder anvertraut haben
- Wer beruflich mit Frauen und Kindern arbeitet, die Gewalt erlebt haben oder erleben
- Frauen, die sich nicht sicher sind, wie sie Erlebtes einordnen sollen oder von belastenden Erinnerungen eingeholt werden

WIR SIND FÜR SIE DA.

Tel.: 09561 90155 – Persönlich: Mohrenstraße 15 in Coburg

Gerne können Termine im Beratungshaus in Steinbach am Wald, Rennsteigstr. 19 vereinbart werden:

Jeden 1. Montag im Monat von 14-18 Uhr

Jeden 3. Montag im Monat von 9-13 Uhr

Stockheimer INFOBLATT

Wir suchen:

Exemplare der Januarausgabe 2025,
da wir Belegexemplare benötigen.

Bitte unter 0171 5109804 melden, wer ein
Stockheimer Infoblatt für uns übrig hat.

Danke schön!



Stockheim | Außenstellenleiterin:
Astrid Kestel

Alle Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

Frühjahr-/Sommerprogramm 2025

Anmeldungen bitte bei der vhs Kreis Kronach, Kulmbacher Straße 1, 96317 Kronach; Tel. 09261/6060-0 oder unter www.vhs-kronach.de.

Vorträge und Kurse: Nur mit Anmeldung und Lastschriftzug!

SH 200 Yoga - Bitte mitbringen: Matte, Decke und festes Kissen! Christine Witton, Beginn Dienstag, 11. Februar 2025, 10 Termine, 18:00-19:15 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Multifunktionsraum, Dorfstraße 1, Reitsch, Stockheim, Gebühr 62,50 € (ab 9 Personen Gebühr 62,50 €, ab 7 Personen Gebühr 75,00 €, ab 5 Personen Gebühr 93,75 €)

SH 201 Body fit - Kraftausdauertraining mit dem eigenen Körpergewicht
Bitte mitbringen: Matte, Handtuch und Getränk! Nicole Bauernsachs-Seidl, Beginn Donnerstag, 20. Februar 2025, 10 Termine, 17:00-18:00 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Multifunktionsraum, Dorfstraße 1, Reitsch, Stockheim, Gebühr 45,00 € (ab 9 Personen Gebühr 45,00 €, ab 7 Personen Gebühr 54,00 €, ab 5 Personen Gebühr 67,50 €)

SH 204 Libanesishe Küche - Falafel Bitte mitbringen: kleines Handtuch, Geschirrtuch, Gefäß mit Deckel und Getränk! Hazar Aboukaf, Beginn Freitag, 28. März 2025, 1 Abend, 18:30 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Küche, Dorfstraße 1, Reitsch, Stockheim, Gebühr 12,00 € (zzgl. Lebensmittel, vor Ort zu zahlen, ab 9 Personen Gebühr 12,00 €, ab 7 Personen Gebühr 14,40 €)

SH 206 Türkische Spezialitäten Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Gefäß mit Deckel und Getränk! Hülya Düzardic, Beginn Dienstag, 18. März 2025, 1 Abend, 19.30 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Küche, Dorfstraße 1, Reitsch, Stockheim, Gebühr 12,00 € (zzgl. Lebensmittel, vor Ort zu zahlen, ab 9 Personen Gebühr 12,00 €, ab 7 Personen Gebühr 14,40 €)

SH 210 Gegenständliches Malen mit Acrylfarben Florian Tschernitschek, Samstag, 22. und Samstag, 29. März 2025 von 09:00 bis 13:00 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Werkraum, Dorfstraße 1, Reitsch, Stockheim, Gebühr 44,00 € (ab 9 Personen Gebühr 44,00 €, ab 7 Personen Gebühr 52,80 €, ab 5 Personen Gebühr 66,00 €)

SH 700 Eltern-Kind-Entspannung Reise in den Urwald (ab 5 Jahren) Bitte mitbringen: Yogamatte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung! Silke Schellhorn, Freitag, 21. Februar 2025, 1 Termin, 16:30-18:00 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Multifunktionsraum, Dorfstraße 1, Reitsch, Stockheim, Gebühr 4,00 €

SH 701 „DAYO“-Tanz yoga für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Bitte mitbringen: Matte, dünne Turnschuhe oder rutschfeste Socken, Kissen und bequeme Kleidung! Alexandra Klinke, Mittwoch, 12. März 2025, 1 Termin, 17:00-18:00 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Multifunktionsraum, Dorfstraße 1, Reitsch, Stockheim, Gebühr 4,50 €

In Kooperation mit der Ökologischen Bildungsstätte Oberfranken

SH 702 Getreide und Brot ... von der Jungsteinzeit bis heute Eltern-Kind-Kurs für die ganze Familie. Christina Zehnter, Freitag, 14. März 2025, 1 Termin, 15:30-18:00 Uhr, Grundschule Stockheim (Schulhaus Reitsch), Küche, Dorfstraße 1, Reitsch, Stockheim, Kinder unter 6 Jahren sind frei, Kinder von 6 bis 15 Jahren: 7,00 € und ab 16 Jahren / Erwachsene 14,00 € zzgl. Lebensmittelkosten, vor Ort zu zahlen

Sternsinger unterwegs für Kinderrechte



Reitsch – In einem beeindruckenden Gottesdienst, der unter dem diesjährigen Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ stand, wurde den Mitfeiernden verdeutlicht, wie wichtig jedes einzelne Kind ist. Wir alle sind dafür verantwortlich, dass es den Kindern dieser Erde gut geht! Wortgottesleiter Sebastian Rauer segnete Weihrauch, Kreide, Salz und Weihwasser und anschließend die als Könige und Sternträger gekleideten Kinder. Gestärkt durch den Segen ziehen diese von Haus zu Haus. Sie bringen den Segen mit Weihrauch und Kreide in die Wohnungen hinein. Gleichzeitig bitten sie um Geldspenden für das Kindermissionswerk, welches diese Aktion unterstützt. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß. So gehen 250 Millionen von ihnen, hauptsächlich Mädchen, nicht zur Schule, 160 Millionen müssen arbeiten. Die Rechte der Kinder müssen deshalb weltweit gestärkt und ihre Umsetzung vorangetrieben werden.

Text und Bild: Sibylle Horn



Haig – Es war ein wunderbarer, beeindruckender Gottesdienst am Dreikönigstag in der St. Anna-Kirche. Darin waren sich alle Besucher einig. Pastoralreferent Matthias Simon stellte das Motto „Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“ in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Kein Kind auf dieser Welt sollte Betteln müssen, damit es genug zu essen hat. Niemand dürfe Kinder einfach zum Arbeiten schicken statt in die Schule. Kinder seien keine „kleinen Erwachsenen“, die so schnell wie möglich funktionieren müssten. Jedes Kind habe seine ganz eigene Würde und ein Recht darauf, Kind zu sein. Die Sternsinger gestalteten den Gottesdienst mit. Sie räumten den Kinderrechten einen prominenten Platz ein auf einem Stuhl, der im Altarraum neben der Krippe und vor dem Weihnachtsbaum positioniert wurde. In den Fürbitten erinnerten sie an die weltweite Verpflichtung, allen Kindern das Recht auf ein Zuhause, auf gemeinsames Spielen, auf Bildung und ärztliche Versorgung zu ermöglichen. Zu jeder Bitte legten die „Heiligen Drei Könige“ ein Symbol auf dem Kinderrechte-Stuhl ab. „Wir wollen, dass jedes Kind auf dieser Welt sich wertvoll und wertgeschätzt fühlen kann“ war die einhellige Botschaft der Sternsinger.

Text und Bild: Reinhard Conradi